

- Informationen  
- Wichtige Telefonnummern u. Notdienstplan  
- Amtliche Bekanntmachungen  
- Geburtstage

Seite 2-3, 10, 16-28, 30-32  
Seite 4  
Seite 5-6  
Seite 7

- Programm OLITA  
- 30. Musikfest Altmark  
- Veranstaltungen + Kirchliche VA  
- Bibliothek und Fahrbücherei

Seite 8-10  
Seite 11-12  
Seite 12-15  
Seite 29

Hansestadt  
Osterburg (Altmark)  
*Wir leben Land*

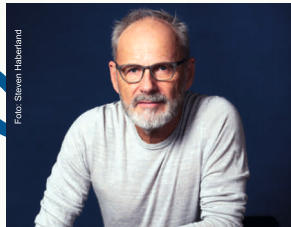
29.09. – 11.10.2025

26.  
Osterburger  
Literaturtage

Kartenvorverkauf ab 16.06.2025  
in der Stadt- und Kreisbibliothek Osterburg  
Großer Markt 10, Tel.: 03937 895309



Kerstin Dathe



Reinhold Beckmann



Jürgen R. Naumann



Max Heckel

## Programmauswahl:

### 29.09. **Klassiker im Deutschunterricht + Eröffnung der Literaturtage**

Ein literarisch-musikalischer (Un)Sinnstiftungsversuch mit Max Heckel

### 30.09. **Mörderisches Lipperland**

Krimi-Lesung mit Jörg Czyborra

### 01.10. **Aenne und ihre Brüder**

Lesung mit Reinhold Beckmann + Gitarrist Johannes Wennrich

### 02.10. **Effi Briest**

Figureschauspiel nach Theodor Fontane mit Kerstin Dathe

### 07.10. **Fettklößchen**

Lesung mit Schauspielerin Ingrid Birkholz

### 08.10. **Drinnen & Draußen ändern sich die Zeiten**

Schelmische Alltagsgeschichten von Jürgen R. Naumann aus Salzwedel

### 10.10. **Poetry Slam**

Wettstreit junger Dichter aus Osterburg und Umgebung

### 11.10. **Irish Folk trifft Poesie**

mit »The Sally Gardens« und dem Club Altmärkischer Autoren



## Information des Bürgermeisters

### Liebe Leserinnen und Leser des Mitteilungs- und Amtsblattes,



Als erstes möchte ich mich an dieser Stelle bei all denen bedanken, die am 25. Mai zur Bürgermeisterwahl ehrenamtlich oder im Hauptamt für einen reibungslosen Ablauf der Wahl gesorgt haben. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den vielen Wählerinnen und Wählern. Die Wahlbeteiligung lag mit fast 60% höher als bei früheren Wahlen. Ich freue mich, dass eine deutliche Mehrheit davon mir wieder das Vertrauen geschenkt hat und ich somit für die nächsten sieben Jahre Ihr Bürgermeister bleiben kann. Vielen Dank dafür!

In den Landkreisen des Landes wird derzeit die dauerhafte Beflaggung vor Schulen und Dienstgebäuden der Landkreise debattiert. Ich finde es grundsätzlich auch richtig, sich somit zu seiner Kommune sowie seinem Land zu bekennen und wenn dann noch die EU-Flagge hängt, auch zu Europa. Leider ist das Zeigen unserer Hoheitssymbole in den letzten Jahrzehnten nicht mehr wertgeschätzt worden. Dies hat sich die AfD immer mehr zu eigen gemacht, so dass man den Eindruck haben könnte, wer unsere Flagge zeigt, ist politisch extrem rechts einzuordnen. Aber das ist falsch, denn unsere Flagge ist demokratisch und wir sollten sie voller Stolz zeigen. Da unsere Flagge aber ein nationales Hoheitssymbol ist, gibt es Regeln, wie dieses zu hissen ist. Eine davon ist, dass die Beflaggung nicht über Nacht hängen darf und die Flaggen zum Sonnenuntergang eingeholt werden müssen. Eine dauerhafte Beflaggung verursacht also erhöhten Personalaufwand, da der Sonnenuntergang weit hinter dem regelmäßigen Dienstschluss liegt. Deshalb werde ich keine dauerhafte Beflaggung anordnen und diese nur zu gesetzlich vorgeschriebenen oder anderen besonderen Tagen hissen lassen.

Ob mit oder ohne Flagge, für die anstehenden Sommer- und Urlaubstage wünsche ich Ihnen jedenfalls eine schöne und erholsame Zeit. Kommen Sie gut durch den Sommer!

Ihr Bürgermeister, Nico Schulz.



## Probleme mit Glasfaseranschlüssen?

In der Bauausschusssitzung vom 3. Juni 2025 war Herr Hendrik Meier, der Geschäftsführer des Zweckverbandes Breitband Altmark (ZBA), zu Gast. Gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Ortschaftsrat möchten wir den Zweckverband gebündelt über mögliche Probleme informieren, die im Zusammenhang mit dem geförderten Ausbau des Glasfaser-netzes in Ihren Ortschaften immer noch bestehen. Nicht pauschal, sondern mit Namen und Adressen (Anschluss-adressen). Hilfreich ist es außerdem, in diesem Zusammen-hang das Problem genau zu beschreiben. Rückmeldungen dazu sind erbeten bis spätestens 31. Juli 2025 per E-Mail an [bauamt@osteburg.de](mailto:bauamt@osteburg.de).

## Antrag auf Nutzung von Hallenzeiten in Sportstätten

In der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) werden für den Trainings- und Spielbetrieb im Schuljahr 2025/26 auf schriftlichen Antrag bis zum 11. Juli 2025 Hallenzeiten in zwei Sportstätten durch das Gebäudemanagement vergeben:

- **Zwei-Felder-Lindesporthalle**  
Lindenstraße 16, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)
- **Turnhalle der Grundschule Flessau**  
Flessauer Bahnhofsstraße 12,  
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark), OT Flessau

Ein entsprechendes Antragsformular online unter  
> [www.osteburg.de](http://www.osteburg.de) > Sport + Freizeit > Sporteinrichtungen  
[\[www.osteburg.de/sport-freizeit/sporteinrichtungen/\]](http://www.osteburg.de/sport-freizeit/sporteinrichtungen/)

**Das bisher formlose Antragsverfahren wird damit abgelöst.**

Anträge nimmt die zuständige Sachbearbeiterin Susanne Röhr gerne per Post an Hansestadt Osterburg (Altmark), Bau- und Wirtschaftsförderungsamt / Gebäudemanagement, Ernst-Thälmann-Straße 10, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark) oder E-Mail an [bauamt@osteburg.de](mailto:bauamt@osteburg.de) entgegen.

Die Nutzung ist für Grundschulen und alle Kindertagesstätten sowie eingetragene Sportvereine der Einheitsgemeinde kostenfrei. Andere Nutzergruppen wie Sportvereinigungen, freie Bildungsträger, Krankenkassen etc. entrichten gestaffelte Gebühren pro Stunden. Dies regeln die Nutzungsentgeltordnungen; nachzulesen unter > [www.osteburg.de](http://www.osteburg.de) > Verwaltung + Politik > Satzungen > Öffentliche Einrichtungen > Kultur, Sport, Veranstaltungsorte  
[\[www.osteburg.de/verwaltung-politik/satzungen/\]](http://www.osteburg.de/verwaltung-politik/satzungen/)

Nach Antragsingang werden zwischen Nutzer und Verwaltung die nötigen Vereinbarungen abgeschlossen. Sollten sich die gewünschten Trainingszeiten mit den zurzeit bestehenden Trainingszeiten anderer Nutzer überschneiden, ist eine Vorabsprache unter den Vereinen zu einem eventuellen Tausch dieser Zeiten ratsam. Die endgültige Vergabe der Hallenzeiten erfolgt schriftlich durch das Gebäudemanagement der Hansestadt Osterburg (Altmark).



**Sport & Freizeit**  
Textildruck aus einer Hand  
individuell • einmalig • preiswert

WERBEATELIER & VERLAG  
**altmarkkontor**  
DRUCKEREI Th. Schulz  
Osterburg • Tel.: 03937-899999



## SITZUNGEN August

Einwohner/innen sind herzlich eingeladen.  
Alle Sitzungen sind öffentlich mit Fragerunde.

12.08. | 18 Uhr

### AUSSCHUSS FÜR BAUEN UND STADTENTWICKLUNG

Sitzungsraum Kellergeschoss  
Ernst-Thälmann-Straße 10  
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

13.08. | 18 Uhr

### AUSSCHUSS FÜR KULTUR UND SPORT

Sitzungsraum Kellergeschoss  
Ernst-Thälmann-Straße 10  
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

14.08. | 18 Uhr

### AUSSCHUSS FÜR SOZIALES UND ORDNUNGSANGELEGENHEITEN

Sitzungsraum Kellergeschoss  
Ernst-Thälmann-Straße 10  
39606 Hansestadt Osterburg

19.08. | 18 Uhr

### HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS

Sitzungsraum Kellergeschoss  
Ernst-Thälmann-Straße 10  
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

25.08. | 18 Uhr

### ORTSCHAFTSRAT OSTERBURG

26.08. | 18 Uhr

### STADTRAT

Saal des Verwaltungsgebäudes  
Ernst-Thälmann-Straße 10  
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

## 4 TELEFONVERZEICHNIS & NOTDIENSTPLAN

### Telefonverzeichnis

Hansestadt Osterburg (Altmark) (Vorwahl 0 39 37)

#### Rathaus, Kleiner Markt 7

Sekretariat des Bürgermeisters	492-701
Bauamt	492-760
Personenstandswesen	492-810
Einwohnermeldeamt	492-830
Liegenschaften	492-740

#### Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Straße 10

Zentrale	492-6
Fax	492-850
Personalangelegenheiten	492-715
Kindertagesstätten	492-717
Finanzen	492-722
Kasse	492-730
Steuern	492-750
Ordnungsangelegenheiten	492-781
Gleichstellungsbeauftragte	492-714

**Bibliothek, Stadtinformation, Großer Markt 10** 895309

### Servicezeiten der Stadtverwaltung

#### Dienstag:

08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

#### Donnerstag:

08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

#### Freitag:

08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Das Einwohnermeldeamt ist zusätzlich immer am zweiten Samstag eines Monats in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

Herausgeber:	Einheitsgemeinde Osterburg (Altmark), Ernst-Thälmann-Str. 10 Tel.: 0 39 37 / 49 26 • Fax: 49 28 50
Gesamtherstellung:	Druckerei und Verlag DRUCKEREI Th. Schulz • Osterburg
Anzeigen-Akquise	e-mail: druckerei-th-schulz@t-online.de Tel.: 0 39 37 / 89 99 99 • Fax: 8 09 26
Anzeigenpreise:	es gelten die Listenpreise 01/2024
Erscheinungsweise:	monatlich, je nach Informationsbedarf
Verbreitungsbereich:	alle erreichbaren Haushalte der Einheitsgemeinde Osterburg
Verteilerservice:	DLC Osterburg, Am Bültgraben 10, Tel. 0 39 37/2 92 90 80 für nicht gelieferte Einzel Exemplare kann nur Ersatz und kein Schadensanspruch gefordert werden.
Auflage:	6.000 Exemplare
Nachbezugsmöglichkeit:	Druckerei Th. Schulz, Breite Straße 45, 39606 Osterburg Preis: 1,50 € + Versandkosten

© 2025 für Texte und von uns gestalteten Anzeigen. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Druckerei Th. Schulz. Veröffentlichungen müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

### APOTHEKEN-NOTDIENST

Dauer: 8:00 Uhr bis zum folgenden Tag 8:00 Uhr



#### JULI + AUGUST

**02., 04., 30. Juli**  
**01., 03., 31. Aug.**

**Pelikan-Apotheke Osterburg,**  
Breite Str. 26, ☎ 0 39 37 / 49 41-0

**05., 07., 09. Juli**  
**04., 06., 08. Aug.**

**Kur-Apotheke Arendsee,**  
Bahnhofstr. 23, ☎ 03 93 84 / 2 17 77

**10., 12., 14. Juli**  
**09., 11., 13. Aug.**

**Winckelmann-Apotheke Seehausen,**  
Lindenstr. 37a, ☎ 03 93 86 / 5 49 51

**15., 17., 19. Juli**  
**14., 16., 18. Aug.**

**Neue Linden-Apotheke Seehausen,**  
Lindenstr. 35 b, ☎ 03 93 86 / 75 11-0

**20., 22., 24. Juli**  
**19., 21., 23. Aug.**

**Nikolai-Apotheke Osterburg**  
Kirchstr. 28, ☎ 0 39 37 / 29 26 726

**25., 27., 29. Juli**  
**24., 26., 28. Aug.**

**Winckelmann-Apotheke Osterburg,**  
Bismarker Str. 36, ☎ 0 39 37 / 25 00 55

### ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST



#### JULI

**05.07.25 – 06.07.25 ZA Andreas Seidel**

Moltkestraße 18, 39576 Stendal ..... Tel. 03931/411010

**12.07.25 – 13.07.25 ZA Norbert Lewerenz**

Rathenower Straße 5a, 14715 Schollene ..... Tel. 039389/268

**19.07.25 – 20.07.25 ZÄ Elke Wichmann**

Blumenstraße 15, 39606 Osterburg ..... Tel. 03937/80268

**26.07.25 – 27.07.25 ZA Sebastian Jahn**

Schloßfreiheit 6, 39590 Tangemünde ..... Tel. 239322/2351

#### AUGUST

**02.08.25 – 03.08.25 ZA Christoph Schumann**

Breite Straße 6, 39606 Osterburg ..... Tel. 03937/895591

**09.08.25 – 10.08.25 ZA Eyke Heyne**

Markt 9, 39539 Havelberg ..... Tel. 039387/88687

**16.08.25 – 17.08.25 ZÄ Barbara Gäde**

Breite Str. 76, 39576 Stendal ..... Tel. 03931/700040

**23.08.25 – 24.08.25 ZÄ Elena Mozdzanowski / ZAP Gohr**

Lange Straße 79, 39590 Tangemünde ..... Tel. 239322/44473

**30.08.24 – 31.08.24 ZA St. Friedrich**

Töbelmannstr. 9, 39619 Arendsee ..... Tel. 039384/2510

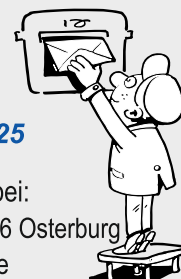
**Die nächste Ausgabe des „Mitteilungs- und Amtsblatt“  
erscheint am 30. August 2025  
für den Monat September.**

**Redaktionsschluss ist der 14. August 2025**

Bitte Text- u. eventuelles Fotomaterial einreichen bei:

Bibliothek/Stadtinformation • Großer Markt 10 • 39606 Osterburg

Tel.: 03937 - 895309 • Mail: amtsblatt@osterburg.de



## Gestaltungssatzung für den Friedhof der Evangelischen Kirchengemeinde Osterburg Friedhof Osterburg

Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Osterburg hat aufgrund von § 9 des Kirchengesetzes über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofgesetz – FriedhG) vom 20. November 2020 (ABl. EKM 2020 S. 228), in seiner Sitzung am 22.05.2025 die folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Allgemeine Bestimmungen

- (1) Auf den Friedhöfen wird in Abteilungen mit allgemeinen und Abteilungen mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften für die Grabmalgestaltung und Grabstättenbepflanzung unterschieden. Grundsätzlich unterliegen alle Grabstätten den allgemeinen Gestaltungsvorschriften.
- (2) Es besteht die Möglichkeit, eine Grabstätte in einer Abteilung mit allgemeinen oder mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften zu wählen. Die Friedhofsverwaltung hat auf diese Wahlmöglichkeit vor dem Erwerb des Nutzungsrechtes hinzuweisen.
- (3) Die Herrichtung, Gestaltung und Instandhaltung der Grabstätten hat, unbeschadet der Anforderungen für Abteilungen mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften, nach den Bestimmungen der §§ 35 bis 41 des Friedhofgesetzes zu erfolgen.
- (4) Den Belangen des Umwelt- und Naturschutzes ist auf den kirchlichen Friedhöfen gemäß § 14 Abs. 2 des Friedhofgesetzes Rechnung zu tragen. Weiterhin sollten Kunststoffe und sonstige nicht verrottbare Werkstoffe in sämtlichen Produkten der Trauerfloristik, insbesondere in Kränzen, Trauergebunden, Trauergestecken, im Grabschmuck und bei Grabeingfassungen, sowie bei Pflanzenzuchtbehältern, die an der Pflanze verbleiben, nicht verwendet werden. Ausgenommen sind Grabvasen, Markierungszeichen und Gießkannen.

### § 2 Gestaltungsvorschriften

- (1) Das Grabmal/-zeichen muss dem Werkstoff entsprechend in Form und Bearbeitung gestaltet sein und sich harmonisch in das Gesamtbild des Friedhofes einordnen und in Gräberreihen in einer Flucht gesetzt werden. Angesichts des Todesgeschehens soll der Friedhof durch natürliche und unaufdringliche Werkstoffe die notwendige Ruhe erhalten. Besondere Sorgfalt ist der Schriftgestaltung und ihrer Verteilung auf der Fläche zuzuwenden. Der Inhalt der Texte sollte Aussagen enthalten und nicht nur Visitenkarte der Angehörigen sein.
- (2) Für Hartgesteine gilt: Der Schriftblossen für evtl. Nachschriften soll, wie die übrigen Flächen des Grabzeichens, gestockt oder gleichwertig bearbeitet sein. Ornamente sind plastisch fein vom Hieb zu bearbeiten. Flächen dürfen keine Umrandung haben.
- (3) Für Weichgesteine gilt: Alle Flächen sind gebeit, scharriert oder angeschliffen ohne Randleisten herzustellen. Schrift, Ornamente und Symbole können erhaben, vertieft oder stark vertieft ausgeführt werden.
- (4) Für Holzgrabzeichen gilt: Das Zeichen und seine Beschriftung sind dem Werkstoff gemäß zu bearbeiten. Zur Imprägnierung des Holzes dürfen nur Mittel verwendet werden, die das natürliche Aussehen nicht beeinträchtigen; Anstriche und Lackierungen sind nicht statthaft.
- (5) Für geschmiedete Grabzeichen gilt: Alle Teile müssen handgeschmiedet sein. Ein dauerhafter Rostschutz ist notwendig.
- (6) Für gegossene Grabzeichen gilt: Die Beschriftung gegossener Stahl- und Bronzegrabzeichen kann mitgegossen oder durch aufgeschraubte Schrifttafeln, sowie durch Gitterschrift aus dem gleichen Material, vorgenommen werden. Auch die Beschriftung auf einem Natursteinsockel oder zugeordnetem Liegestein ist möglich.

- (7) Nicht zugelassen sind Materialien aus Beton, Glas, Emaille, Porzellan, Blech oder Kunststoffen, sowie Grabgitter und jegliche Farbanstriche an Grabmalen.
- (8) Das Verlegen von jeglicher Folie sowie das flächige Aufbringen von Kiesel und Steinen sind untersagt.
- (9) Abdeckungen/Trittplatten aus wasserundurchlässigem Material dürfen höchstens 25%, zusammen mit liegenden Grabmalen höchstens 40% der Gesamtfläche der Grabstätte bedecken.

### § 3 Grabmalgröße und Größe sonstiger Aufbauten

- (1) Die Mindeststärke der Grabmale ab 0,40 m bis 1,00 m Höhe 0,12 m, ab >1,00 m bis 1,50 m Höhe 0,16 m und ab >1,50 m Höhe 0,18 m. Der Friedhofsträger kann weitergehende Anforderungen verlangen, wenn dies aus Gründen der Strandsicherheit erforderlich ist.
- (2) Kreuze und Stelen dürfen max. 1,20 m hoch sein bei einer Stärke von mindestens 0,18 m. Das Maßverhältnis soll mindestens 1:2 für Breite zur Höhe sein, besser 1:3.
- (3) Grabmale sollen folgende Abmessungen nicht überschreiten:
  - a) Erdreihen- und einsteilige Erdwahlgrabstätte Höhe: 1,00 m Breite: 0,80 m
  - b) Mehrsteilige Erdwahlgrabstätte Höhe: 1,40 m Breite: 1,60 m
  - c) Ein- und zweisteilige Urnenwahlgrabstätte Höhe: 0,85 m Breite: 0,60 m
  - d) Dreisteilige Urnenwahlgrabstätte Höhe: 1,00 m Breite: 0,80 mGrabmalsockel sind in die Gesamthöhe einzubeziehen.  
Der Friedhofsträger kann Ausnahmen genehmigen.
- (4) Für Grabeinfassungen gelten folgende Außenabmessungen:
  - a) Erdreihen- und einsteilige Erdwahlgrabstätte Breite: 0,85 m Länge: 1,80 m
  - b) Ein- und zweisteilige Urnenwahlgrabstätte Breite: 0,65 m Länge: 1,00 m
  - c) Dreisteilige Urnenwahlgrabstätte Höhe: 0,85 m Länge: 1,80 m
  - d) Kindergrabstätte Breite: 0,65 m Länge: 1,00 mBei mehrsteiligen Erdwahlgrabstätten können wahlweise pro Grabstelle eine Einfassung gemäß (4)a) oder eine Einfassung über alle Grabstellen gesetzt werden.  
Der Friedhofsträger kann Ausnahmen genehmigen.

### § 4 Abteilungen/Grabstättenarten mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften

- (1) Erdwahlgrabstätte friedhofsgepflegt (Rasengrabstätte)  
Grabmale müssen eine bündig in den Rasen eingelassene Grundplatte mit einer Größe von 0,60 m x 0,50 m in zum jetzigen Zeitpunkt bestehenden Grabreihen und 1,00 m x 0,80 m in neuen Grabreihen erhalten.
- (2) Urnenwahlgrabstätte friedhofsgepflegt (Rasengrabstätte)  
Es ist die Bestattung von bis zu zwei Urnen möglich. Es besteht die Pflicht zur Setzung einer bündig in den Rasen eingelassenen Namenstafel mit einer Größe von 0,60 m x 0,40 m.  
Es darf lediglich eine Steckvase oder ein Grabgesteck auf der Grabstätte abgestellt werden.
- (3) Es gilt § 33 Friedhofsgesetz.

## § 5 Inkrafttreten

Die vorstehende Gestaltungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Maßgebend für die Anwendung ist der Tag der Zusage der Leistung.

### **Friedhofsträger:**

Evangelische Kirchengemeinde Osterburg

Osterburg, den 22.05.2025

D.S.

gez. R. Böhm  
(Vorsitzende des Gemeindegemeinderates)

### **Genehmigungsvermerk:**

Kreiskirchenamt Stendal

Stendal, den 12.06.2025

D.S.

gez. Dorothee Westphal  
(Amtsleiterin)

### **Ausfertigung:**

Die vom Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Osterburg am 22.05.2025 beschlossene Gestaltungssatzung für den Friedhof in Osterburg wurde dem Kreiskirchenamt Stendal als zuständige Aufsichtsbehörde angezeigt. Die Aufsichtsbehörde hat am 12.06.2025 vorstehend genannter Ordnung die kirchenaufsichtliche Genehmigung erteilt.

Die vorstehend benannte Gestaltungssatzung der Evangelischen Kirchengemeinde Osterburg wird hiermit ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht.

Stendal, den 12.06.2025

D.S.

gez. Dorothee Westphal  
(Amtsleiterin)



# Herzlichen Glückwunsch

*Juli*

## Hansestadt Osterburg (Altmark)

Ulrike Schulz	zum 75.	am 01.07.
Lothar Strutz	zum 75.	am 02.07.
Annegret Pergelt	zum 70.	am 02.07.
Heidemarie Schmidt	zum 70.	am 04.07.
Karin Hedtmann	zum 75.	am 05.07.
Helga Engelke	zum 90.	am 07.07.
Fritz-Manfred Köhler	zum 80.	am 08.07.
Helmut Goclik	zum 75.	am 08.07.
Gisela Wendel	zum 75.	am 09.07.
Maria Henel	zum 80.	am 12.07.
Kurt Schmalz	zum 70.	am 13.07.
Herbert Pergelt	zum 70.	am 15.07.
Christiane Benthin	zum 70.	am 16.07.
Erika Ludwig	zum 80.	am 21.07.
Klaus-Peter Gose	zum 75.	am 21.07.
Werner Ruby	zum 75.	am 21.07.
Klaus Röhr	zum 70.	am 24.07.
Horst-Dieter Guse	zum 80.	am 27.07.
Annegret Brauer	zum 75.	am 28.07.
Bernhard Benecke	zum 70.	am 29.07.
Christine Biedermann	zum 75.	am 31.07.

## Ballerstedt

Martina Friedrich	zum 70.	am 01.07.
Karla Pennigstorf	zum 70.	am 14.07.
Dieter Ernst	zum 75.	am 26.07.

## Calberwisch

Hannelore Kühne	zum 70.	am 16.07.
Hartmut Theuerkauf	zum 70.	am 25.07.

## Dobbrun

Gertie Hartmann	zum 95.	am 25.07.
-----------------	---------	-----------

## Düsedau

Ingeborg Rüdrieh	zum 90.	am 08.07.
------------------	---------	-----------

## Erxleben

Manfred Amelung	zum 80.	am 07.07.
-----------------	---------	-----------

## Flessau

Uwe Posmyk	zum 70.	am 08.07.
Jutta Wagner	zum 75.	am 30.07.

## Gladigau

Waltraud Mösenthin	zum 90.	am 04.07.
--------------------	---------	-----------

## Krevese

Günther Muhl	zum 70.	am 01.07.
Herbert Kutschewenko	zum 70.	am 02.07.
Herbert Becker	zum 70.	am 17.07.

## Krumke

Dr. Christine Garn	zum 85.	am 18.07.
--------------------	---------	-----------

## Polkern

Klaus Kibach	zum 75.	am 24.07.
Günter Gensel	zum 70.	am 27.07.

## Rossau

Marlies Manegold	zum 75.	am 21.07.
------------------	---------	-----------

## Wolterslage

Dr. Jürgen Peters	zum 85.	am 04.07.
-------------------	---------	-----------

*August*

## Hansestadt Osterburg (Altmark)

Elise Foge	zum 102.	am 09.08.
Erhard Bühmann	zum 85.	am 10.08.
Werner Buch	zum 75.	am 14.08.
Walter Meinecke	zum 70.	am 14.08.
Arno Hoffmann	zum 85.	am 15.08.
Helga Schünke	zum 85.	am 15.08.
Hannelore Schiller	zum 85.	am 17.08.
Sigrid Paeper	zum 80.	am 17.08.
Ulrich Braun	zum 75.	am 20.08.
Rüdiger Missenberger	zum 75.	am 21.08.
Gerald Gorzkowski	zum 70.	am 21.08.
Helmut Hoyer	zum 75.	am 22.08.
Dr. Heidi Klakow	zum 70.	am 24.08.
Ingolf Heß	zum 70.	am 28.08.

## Ballerstedt

Joachim Pierau	zum 75.	am 07.08.
----------------	---------	-----------

## Calberwisch

Dagmar Grimm	zum 70.	am 24.08.
--------------	---------	-----------

## Düsedau

Klaus Schulz	zum 85.	am 04.08.
Klaus-Peter Hensel	zum 70.	am 10.08.
Günter Augstein	zum 85.	am 15.08.

## Flessau

Rüdiger Hofmann	zum 70.	am 21.08.
-----------------	---------	-----------

## Natterheide

Erika Wilke	zum 90.	am 26.08.
-------------	---------	-----------

## Rengerslage

Monika Garz	zum 70.	am 30.08.
-------------	---------	-----------

## Rönnebeck

Karin Droste	zum 70.	am 20.08.
--------------	---------	-----------

## Schmersau

Horst Melchert	zum 75.	am 04.08.
Reinhard Bähge	zum 70.	am 17.08.

## Storbeck

Martin Stibbe	zum 75.	am 16.08.
Marlies Schulz	zum 70.	am 31.08.



Die Redaktion  
wünscht seinen  
Lesern eine  
schöne Urlaubszeit

*Allen Jubilaren  
herzlichen Glückwunsch!*



## 50. Hochzeitstag feiern

<u>Hansestadt Osterburg</u>	
<b>Christiane &amp; Lothar Müller</b>	am 02.08.
<b>Ute &amp; Klaus-Dieter Brünske</b>	am 08.08.
<b>Angela % Jürgen Dietrich</b>	am 16.08.
<b>Maritta &amp; Gustav-Ulrich Reeck</b>	am 29.08.



## 50. Hochzeitstag feiern

<u>Flessau</u>	
<b>Hannelore &amp; Günter Nonnemann</b>	am 25.07.



## 65. Hochzeitstag feiern

<u>Hansestadt Osterburg</u>	
<b>Gisela &amp; Lothar Meier</b>	am 27.08.

Bei Wunsch einer persönlichen Gratulation durch den Ortsbürgermeister  
Daniel Köhler melden Sie sich bitte unter 0162-2354829.



## Kartenvorverkauf + Reservierungen

in der Stadt- und Kreisbibliothek Osterburg, Großer Markt 10

telefonisch: 03937 895309 zu folgenden Zeiten:

Mo u. Di 9 – 16 Uhr / Mi geschlossen / Do 9 – 18 Uhr / Fr 9 – 15 Uhr

Das gesamte OLITA-Programm erhalten Sie online unter  
<https://bibliothek.osterburg.de>

Programmhefte liegen unter anderem in der Bibliothek und Stadtverwaltung aus.

## Montag / 29.09. / 11:35 Uhr

### Aufgewachsen im Krieg – Trümmerkinder brechen ihr Schweigen

Lesung mit Elke Liebs aus Berlin, für Schüler der 9. Klassen

**Ort: Markgraf-Albrecht-Gymnasium Osterburg, Werbener Straße 1**

## Montag / 29.09. / 19:00 Uhr

### Eröffnung der 26. Osterburger Literaturtage

durch den Bürgermeister der Hansestadt Osterburg, Herrn Nico Schulz, mit einer Festrede von Juliane Kleemann, der Landtagsabgeordneten des Landes Sachsen-Anhalt

Kulturprogramm: Klassiker im Deutschunterricht – ein (Un)Sinnstiftungsversuch, Konzertlesung mit Max Heckel aus Arneburg

**Ort: Saal der Stadtverwaltung Osterburg, Ernst-Thälmann-Str. 10**  
Teilnahme auf Einladung. Interessierte können auf Nachfrage kostenfreie Karten in der Osterburger Bibliothek erhalten,  
Tel.: 03937 895309



© Susann Schröder

## Dienstag / 30.09. / 09:35 + 11:35 Uhr

### Malala – Mädchen mit Buch

Klassenzimmerstück von Nick Wood, aufgeführt vom Theater der Altmark Stendal, für Schüler der 8. Klasse

**Ort: Markgraf-Albrecht-Gymnasium Osterburg, Werbener Str. 1**

## Dienstag / 30.09. / 09:35 Uhr

**Herbstzeitlese** - Texte & Lieder mit dem Club Altmärkischer Autoren, für Schüler der 10. Klasse

**Ort: Markgraf-Albrecht-Gymnasium Osterburg, Werbener Str. 1**

## Dienstag / 30.09. / 09:30 Uhr

**Die Kuh Rosmarie** - Frei nach der Bildergeschichte von Frauke Nahgang, dargeboten vom Theater der Altmark für Kinder der Kitas Königsmark + Walsleben

**Ort: Kindergarten in Königsmark, Chr. V. Königsmark Str. 12**

## Dienstag / 30.09. / 19:00 Uhr

### Mörderisches Lipperland

Humorvolle Krimi-Lesung und Moritaten von und mit Jörg Czyborra aus Oerlinghausen.

Jörg Czyborra stellt in seiner Lesung die Tiere auf der „Ochsentour“ vor, klärt auf, wo das „Sennefeuer“ brennt, und geht auf die Suche nach den „Sennewölfen“. Dazu gibt es mörderische Lieder.

**Ort: Herrenhaus Krevese**

Kartenvorverkauf (10,00 €) in der Osterburger Bibliothek, Tel.: 03937 895309



**AUSVERKAUFT**

© Jörg Czyborra

## Mittwoch / 01.10. / 08:35 Uhr

### Erlebt oder ausgedacht

Auftakt zur Schreibwerkstatt mit Diana Kokot aus Osterburg, für Schüler der Klasse 3. Zum Ende des mehrwöchigen Projektes werden die besten Texte in einem kleinen Buch veröffentlicht und bei einer Lesung präsentiert.

**Ort: Grundschule Osterburg, Hainstraße 14**

## Mittwoch / 01.10. / 09:30 + 10:30 Uhr

### Angriff im Korallenriff

Ein buntes Figurentheater über Plastik im Meer mit Kathrin Brunner vom Theater Malinka aus Berlin, für Schüler der 4. Klasse

**Ort: Grundschule Osterburg, Hainstraße 14**

## Mittwoch / 01.10. / 09:35 + 11:35 Uhr

### Malala – Mädchen mit Buch

Klassenzimmerstück von Nick Wood, aufgeführt vom Theater der Altmark, für Schüler der 8. Klasse, aufgeführt vom Theater der Altmark

**Ort: Sekundarschule Osterburg „Karl Marx“, Ballerstedter Str. 50**

## Mittwoch / 01.10. / 10:00 Uhr

### Die Kuh Rosmarie

Frei nach der Bildergeschichte von Frauke Nahgang, dargeboten vom Theater der Altmark für Kinder der Kita „WunderVilla“

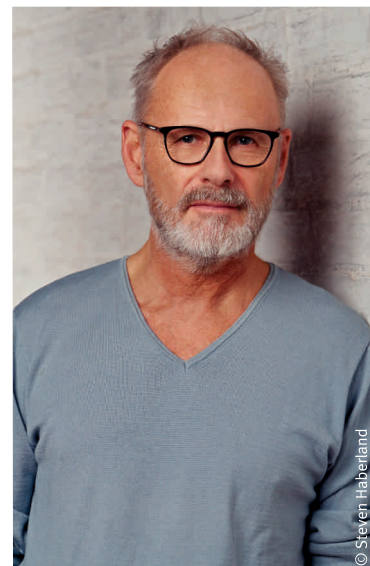
**Ort: Kita „WunderVilla“, Otto-Nuschke-Weg 1**

## Mittwoch / 01.10. / 19:00 Uhr

### Aenne und ihre Brüder

In seinem Buch erzählt Reinhold Beckmann die Geschichte seiner Mutter und von Franz, Hans, Alfons und Willi, zwischen hartem Alltag auf dem Dorf, katholischer Tradition und beginnender Diktatur. Und davon, was der Krieg mit Menschen macht, wenn keiner zurückkommt. Ihr Leben lang hat das Schicksal ihrer Brüder Aenne nicht losgelassen – und es hat auch das Leben von Reinhold Beckmann geprägt: Gegen Krieg und Gewalt Haltung zu zeigen, war beiden selbstverständlich. Mit Gitarrist Johannes Wennrich gestaltet der Moderator und Journalist einen Abend gegen das Vergessen.

**Ort: Saal der Stadtverwaltung Osterburg, Ernst-Thälmann-Str. 10**  
KVV (25,00 €) in der Osterburger Bibliothek, Tel.: 03937 895309



© Steven Haberland

# 29. September bis 11. Oktober 2025

(Programmübersicht)

**Donnerstag, 02.10. / 09:30 + 10.30 Uhr**

## **Däumelinchen**

Ein Gartenmärchen mit Kathrin Brunner vom Theater Malinka aus Berlin für Kinder der Kita „Jenny Marx“

**Ort: Saal der Stadtverwaltung Osterburg, Ernst-Thälmann-Str. 10**

**Donnerstag, 02.10. / 10:00 Uhr**

## **Die Kuh Rosmarie**

Frei nach der Bildergeschichte von Frauke Nahrgang, dargeboten vom Theater der Altmark für Kinder der Kita „Sonnenschein“

**Ort: DRK-Kindergarten „Sonnenschein“, Fröbelstraße 12**

**Donnerstag, 02.10. / 11:40 Uhr**

## **Effi Briest**

Figurenschauspiel nach Theodor Fontane von Karin Eppler. Eine Produktion von Theaterlandschaft mit Kerstin Dathe aus Thale. Für Schüler der 12. Klassen.

**Ort: Aula, Markgraf-Albrecht-Gymnasium Osterburg, Werbener Str. 1**

**Donnerstag, 02.10. / 19:00 Uhr**

## **Effi Briest**

Figurenschauspiel nach Theodor Fontane von Karin Eppler. Eine Produktion von Theaterlandschaft mit Kerstin Dathe aus Thale.

**Ort: Aula, Markgraf-Albrecht-Gymnasium Osterburg, Werbener Straße 1**

KVV (10,00 €) in der Osterburger Bibliothek, Tel.: 03937 895309



**Freitag, 3.10. / 20:30 Uhr**

## **Kleider machen Leute: 22. Frauenlesenacht**

mit schreibenden Frauen aus der Altmark, moderiert von Diana Kokot aus Osterburg, musikalisch begleitet von Pauline und Luisa Woop aus Osterburg

**Ort: Mensa des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums, Werbener Str. 1**

Karten für 21,00 € in der Kreisvolkshochschule erhältlich, Bahnhofstraße 3, Tel.: 03937 895178.

**Montag, 06.10. / 10:00 Uhr**

## **Die Kuh Rosmarie**

Frei nach der Bildergeschichte von Frauke Nahrgang, dargeboten vom Theater der Altmark

**Ort: GB-Förderschule Erleben, Neue Schulstraße 6**

**Montag, 06.10. / 09:40 + 10.40 Uhr**

## **Sagen und Märchen**

Szenische Lesung mit Thilo Schwichtenberg aus Aken/Elbe, für Schüler der 5. und 6. Klassen

**Ort: Sekundarschule Osterburg „Karl Marx“, Ballerstedter Str. 50**

**Montag, 06.10. / 09:40 Uhr**

## **Kamera läuft!**

Ein Stop-Motion-Workshop mit Rubén González aus Berlin für Schüler der Sekundarschule Osterburg, für Schüler der 10. Klassen

**Ort: Sekundarschule Osterburg „Karl Marx“, Ballerstedter Str. 50**

**Montag, 06.10. / 17:00 Uhr**

## **Kulturrehrung & Altmärkischer Literaturpreis**

### **Ein Abend, zwei Ehrungen:**

Die Hansestadt Osterburg vergibt den Kulturpreis 2025.

Außerdem verleiht die H+H Kaschade-Stiftung den Altmärkischen Literaturpreis 2025 sowie den Literatur-Nachwuchspreis.

Das Publikum darf sich auf Kostproben der Literaturpreisträger\*innen freuen.

Laudatorin: Diana Kokot

**Ort: Stadt- und Kreisbibliothek in Osterburg, Großer Markt 10**

Kostenfreie Karten in der Osterburger Bibliothek erhältlich, Tel.: 03937 895309



**Dienstag, 07.10. / 08:35 Uhr**

## **Kamera läuft!**

Ein Stop-Motion-Workshop mit Rubén González aus Berlin für Schüler der Sekundarschule Osterburg.

**Ort: Sekundarschule Osterburg „Karl Marx“, Ballerstedter Str. 50**

**Dienstag, 07.10. / 09:40 + 10.35 Uhr**

## **Kaffeemann und Naschmadame**

Illustrator und Autor Thomas Leibe aus Halle, für Schüler der 2. Klasse

**Ort: Grundschule Osterburg, Hainstraße 14**

**Dienstag, 07.10. / 10:00 Uhr**

## **Die Kuh Rosmarie**

Frei nach der Bildergeschichte von Frauke Nahrgang, dargeboten vom Theater der Altmark

**Ort: Kita Rossau, Stapeler Weg 24**

**Dienstag, 07.10. / 19:00 Uhr**

## **Fettklößchen**

Schauspielerin Ingrid Birkholz aus Schmiersau liest aus der bekanntesten Novelle von Guy de Maupassant. Der brisante Stoff über eine Prostituierte machte den Franzosen über Nacht weltberühmt.

**Ort: Gemeinderaum der evangel. Kirche St. Nicolai, Burgstr. 19**

KVV (10,00 €) in der Osterburger Bibliothek erhältlich, Tel.: 03937 895309



**Mittwoch, 08.10. / 09:40 + 10.35 Uhr**

## **Des Hähnchens wollene Hosen**

Margret Richter über die Kunst des Spinnens für Schüler der Klassen 3 – 6

**Ort: Förderschule „Anne Frank“, Osterburg, Düsedauer Str. 2**

**Mittwoch, 08.10. / 19:00 Uhr**

## **Drinnen & Draußen ändern sich die Zeiten**

Schelmische Alltagsgeschichten von Jürgen R. Naumann aus Salzwedel

**Ort: VR PLUS Agrar in Osterburg, Düsedauer Straße 70**

KVV (10,00 €) in der Osterburger Bibliothek, Tel.: 03937 895309

# Osterburger Literaturtage

**Donnerstag, 09.10. / 09:35 Uhr**  
**Abenteuer in Furchib**

Mit Liedermacher und Autor Thomas Stein aus Tangermünde, für Schüler der 2. Klasse der Grundschule Flessau

**Ort: Grundschule in Flessau, Flessauer Bahnhofstraße 12**

**Donnerstag, 09.10. / 13:00 Uhr**  
**Herbstglitzern oder Dein Haar flog im Wind**

Lesung mit Sabine Raczkowski aus Magdeburg. Sie liest kurze und lange Gereimt- und Ungereimtheiten aus ihren Büchern und ihrem Fundus.

**Ort: Begegnungsstätte der Pfeifferschen Stiftungen, Gartenstraße 32**

Kartenvorverkauf (5,00 €) in der Osterburger Bibliothek, Tel.: 03937 895309



**Freitag, 10.10. / 09:40 Uhr**

**Klassiker im Deutschunterricht – ein (Un)Sinnstiftungsversuch**  
Konzertlesung mit Max Heckel aus Arneburg für Schüler der 11. Klassen.

**Ort: Aula, Markgraf-Albrecht-Gymnasium Osterburg, Werbener Str. 1**

**Freitag, 10.10. / 19:00 Uhr**

**Poetry Slam – Wettstreit junger Dichter**

Junge Dichterinnen und Dichter aus Osterburg und Umgebung freuen sich darauf, das Publikum mit ihrer Wortkunst zu unterhalten. Musikalisch umrahmt wird das Wortgefecht von Peter van Meegen und der Schülerband des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums. Für Getränke und Snacks sorgt die Schülerfirma MAG's.

**Ort: Mensa des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums, Werbener Str. 1**  
KVV (2,00 €) in der Osterburger Bibliothek, Tel.: 03937 895309

**Samstag, 11.10. / 14:00 Uhr**  
**Autoren-Schreibwerkstatt**

Unter Leitung von Elke Liebs aus Berlin kommen altmärkische Autoren in der Osterburger Bibliothek zusammen, um eigene Texte zu Papier zu bringen.

Ort: Stadt- und Kreisbibliothek in Osterburg, Großer Markt 10  
Anmeldung erforderlich in der Osterburger Bibliothek, Tel.: 03937 895309

**Samstag, 11.10. / 19:00 Uhr**

**30. Musikfest Altmark:**  
**Irish Folk trifft Poesie mit Sally Gardens aus Rostock und dem Club Altmärkischer Autoren**

Ort: MUSIKMARKTHALLE Osterburg, Großer Markt 14/15  
Kartenvorverkauf (15,00 €) in der Osterburger Bibliothek, Tel.: 03937 895309

## THE SALLY GARDENS

*Irish + Scottish Folk*



**30. MUSIKFEST  
ALTMARK**

**Auftaktkonzert: „Beethoven meets Jazz“ –  
ein Festival für einen Abend**

Was verbindet Ludwig van Beethoven mit dem Jazz? Auf den ersten Blick wenig – auf den zweiten überraschend viel.

Der Jazzchor Here2Jazz e.V. aus Tangermünde geht mit seinem Sommerprogramm 2025 auf Spurensuche – und bringt beim Eröffnungskonzert des Musikfests Altmark Werke des großen Klassikers in neuen Klanggewändern auf die Bühne. Zwischen Tango, Klezmer, Swing und Blues entspinnt sich ein Dialog über Epochen und Stile hinweg.

Beethovens berühmte „Für Elise“ wird zum leidenschaftlichen Tango, die „Pastorale“ erklingt als Klezmerstück, die 5. Sinfonie swingt im Stil Django Reinhardts, und die „Ode an die Freude“ trifft auf den 5/4-Takt von Dave Brubecks „Take Five“. Ergänzt werden die Bearbeitungen durch Jazzklassiker von Oscar Peterson, Benny Goodman, Chet Baker u. a., deren Songs Beethovens Gefühlswelt überraschend nahekommen: Einsamkeit, Zorn, Leichtigkeit, Lebenslust – musikalisch greifbar und berührend interpretiert.

Der rund 30-köpfige Chor unter der Leitung von Susanna Kramarz wird von einer Band mit Klarinette, Geigen, Gitarre, Bass und Schlagzeug begleitet. Ein Abend voller Energie, Emotion und musikalischer Grenzgänge – ein Festival für einen Abend.

**Fritz Speck – Mitreißender Indie-Pop unter  
freiem Himmel in Arneburg**

Er wurde 2023 deutschlandweit bekannt durch seinen Auftritt bei „The Voice of Germany“: Fritz Speck, der junge Singer-Songwriter aus der Altmark, überzeugte dort mit einer gefühlvollen Interpretation von „5 Meter Mauern“ die gesamte Jury – ein seltener „4er-Buzzer“. Seine Stimme: rau, verletzlich, voller Tiefe. Seine Songs: authentisch, emotional und nahbar.

Am 30. August ist Fritz Speck mit Band auf der Grünfläche hinter der Feuerwehr in Arneburg zu erleben. Präsentiert wird ein Abend mit atmosphärischem Indie-Pop und persönlichen Geschichten – aus dem Leben eines jungen Musikers, der nicht erst seit seinem TV-Erfolg als eines der spannendsten Talente der aktuellen Musikszene gilt.

Fritz Specks Lieder entstehen zwischen Klavier, Bauernhof und Kopfkino. Seine Debütsingle „Wollt' ich wirklich, dass du gehst“ wurde millionenfach gestreamt, seine Cover-Versionen sind nie bloße Neuauflagen, sondern stets intensive Neuinterpretationen. Der voluminöse, rauchig-warme Bariton des 20-Jährigen trägt jede Zeile direkt ins Herz – ob bei eigenen Songs oder bei Titeln „auf die er Bock hat“, wie er selbst sagt.

Fritz Speck live – das ist musikalische Ehrlichkeit, eine Stimme mit Wiedererkennungswert und Gänsehaut unter freiem Himmel. Ein Highlight des diesjährigen Musikfestes – nicht nur für Fans von Indie-Pop.

**30. MUSIKFEST  
ALTMARK**

**09.08.25**  
Here2Jazz e.V.  
**Beethoven  
meets Jazz**  
**BEGINN 16:00 UHR**  
Einlass: 15:00 Uhr

**KLOSTERHOF, DOM HAVELBERG**  
(bei schlechtem Wetter: Paradiessaal)

Eintritt: 10,00 € | Kartenverkauf: Prignitz-Museum Havelberg, Domplatz 3  
Tel. 039387 – 21 422 | Für das leibliche Wohl sorgt der Verein „Freunde und Förderer des Prignitz-Museums e.V.“

Weitere Infos unter: [www.musikfest-altmark.de](http://www.musikfest-altmark.de)

**30. MUSIKFEST  
ALTMARK**

**30.08.25**  
**Fritz Speck**  
**The Voice of Germany**  
Kandidat 2023 aus der Altmark  
**BEGINN 19:00 UHR**  
Einlass: 18:00 Uhr

**GRÜNFLÄCHE HINTER DER FEUERWEHR  
ARNEBURG**

Eintritt: 10,00 € | Kartenverkauf: Touristinformation Arneburg, Breite Str. 16  
Tel. 039321 – 51 860 | Für das leibliche Wohl sorgt der Förderkreis  
Freiwillige Feuerwehr Arneburg e.V.

Weitere Infos unter: [www.musikfest-altmark.de](http://www.musikfest-altmark.de)

30 Jahre Musikfest Altmark – eine Region feiert ihre Klangvielfalt! Vom 9. August bis 5. November 2025 bringt das Musikfest Altmark zum 30. Mal Kultur an besondere Orte: Kirchen, Klöster, Schlösser und Kulturdenkmäler zwischen Elbe, Havel und Drömling werden zur Bühne. Das vollständige Jubiläumsprogramm ist unter [www.musikfest-altmark.de](http://www.musikfest-altmark.de) einzusehen. Das Musikfest Altmark wird vom Landkreis Stendal und dem Altmarkkreis Salzwedel getragen. Es wird ideell und finanziell durch das Land Sachsen-Anhalt, die Kreissparkasse Stendal sowie die Sparkasse Altmark West unterstützt.



**The Voice of Ireland meets Altmark:  
Nigel Connell live in Osterburg**

Am 23. August 2025 wird der Parkplatz des Kreismuseums Osterburg zur Bühne für einen unvergesslichen Abend: Der irische Ausnahmekünstler Nigel Connell, Finalist der Castingshow The Voice of Ireland 2016, bringt seine unverwechselbare Stimme und seine kraftvolle Live-Band in die Altmark – ein einmaliges Konzerterlebnis zwischen Rock, Pop und keltischer Seele.

Sein Repertoire reicht von gefühlvollen Eigenkompositionen bis zu neu interpretierten Coversongs, immer mit persönlicher Note und emotionaler Tiefe. Ob mit Schlagzeug oder Gesang – Nigel Connell versteht es, mit Präzision, Charisma und starker Bühnenpräsenz zu berühren. Unterstützt wird er von Adrian Seybusch (Keys, Gesang), Mario Meinel (Gitarre, Gesang) und Christian Georgi (Saxophon, Querflöten, Tin Whistle). Gemeinsam bringen sie das Publikum zum Mitswingen, Träumen – und Staunen.

Das Konzert ist zugleich ein besonderer Anlass: 90 Jahre Kreismuseum Osterburg – gefeiert wird dieses Jubiläum mit Musik, Kulinarik und einer ganz eigenen Atmosphäre. Es bildet den krönenden Abschluss der Sonderausstellung „Gaststätten“, die bis zum 24. August zu sehen ist.

**Die Orgel tanzt - Walzer, Tango, Boogie und Co.**

**Ein humorvolles Orgel-Jubiläumskonzert mit 4 Händen und 4 Füßen, bei dem die Pfeifen tanzen**

Ein humorvolles Orgel-Jubiläumskonzert, bei dem die Pfeifen tanzen, kann man am **Samstag, dem 12. Juli um 17 Uhr in der Stadtkirche St. Nicolai Osterburg** erleben. An diesem Nachmittag ist die vor 200 Jahren erbaute Buchholz-Orgel in einem beschwingten und humorvollen Konzert mit 4 Händen und 4 Füßen sowie gleichzeitiger Video-Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine große Leinwand im Kirchenraum zu sehen und zu hören.

Die Besucher erwartet originale Tanzmusik für Pfeifenorgel von 1500 bis heute. Bereits in der Frühzeit der Orgelmusik wurden neben geistlichen Kompositionen auch Tänze für Orgel komponiert. Schon in den ersten Orgel-Notenbüchern im 14. Jahrhundert sind erste Orgel-Tänze überliefert. Auch in Klöstern der Barockzeit entstand Orgel-Tanzmusik oder im 19. Jahrhundert in der Schweiz die berühmten Toggenburger Hausorgeltänze. Heute wird diese Tradition mit neuen Orgelstücken im Swing- und Jazz-Stil fortgesetzt. Die Konzertbesucher erwarten Tänze, Märsche, Walzer, Tango, Polka, Ländler, Swing, Blues, Cha Cha Cha, Boogie und Co. von Elias Nikolaus Ammerbach, Giovanni Morandi, Elsbeth Forrer, Thomas P. Westendorf, Julien Bret, Robin Dinda, Carsten Lenz u.a.

Iris und Carsten Lenz sind Organisten an der großen und bedeutenden Skinner-Orgel der Saalkirche in Ingelheim am Rhein. Dort haben sie gerade seit der Corona-Zeit einige vielbeachtete evangelische ZDF-Fernsehgottesdienste musikalisch gestaltet. Mit ihren vierhändigen Konzertprogrammen haben sie bisher zahlreiche Konzerte in vielen Ländern Europas und in den USA gespielt. Zusätzlich haben sie rund 30 CD-Einspielungen und 3 Video-DVDs vorgelegt sowie bei weiteren Radio- und TV-Produktionen mitgewirkt.

Die Musiker ergänzen: “Die klangvolle Buchholz-Orgel wurde im Jahr 1825 erbaut. Zum 200. Orgel-Geburtstag möchten wir den Besuchern das farbenreiche Klangbild mit fröhlichen und beschwingten Orgel-Tänzen präsentieren. Ca. 10 Minuten vor Konzertbeginn machen wir als kleines Vorprogramm noch eine kurze Orgel-Vorführung, bei der die Besucher Einblicke in die Funktionsweise und Klangmöglichkeiten der Orgel bekommen.”

Der Eintritt ist frei (Kollekte am Ausgang). Konzertdauer: ca. 1 Stunde.  
Infos zu den Ausführenden und Demo-Video: [www.lenz-musik.de](http://www.lenz-musik.de).

**30. MUSIKFEST ALTMARK**

**23.08.25**

**The Voice of Ireland  
Finalist 2016 – Nigel Connell**

**BEGINN 19:00 UHR**  
Einlass: 18:00 Uhr

**KREISMUSEUM OSTERBURG  
PLATZ DES FRIEDENS 3 OSTERBURG**

Eintritt: 12,00 € | Kreismuseum Osterburg · Tel. 03937 – 83 730  
Für das leibliche Wohl sorgen der Förderverein des Kreismuseums Osterburg und das Osterburger Weiderind.

Weitere Infos unter: [www.musikfest-altmark.de](http://www.musikfest-altmark.de)



# Osterburger Sommernächte 2025



Sechs Jahre? Das ist schon Tradition. Fast. Oder vielleicht... Fakt ist jedenfalls: in Ehejahren steht schon die Fünf für hölzern. Ein Material, das Stabilität und Wachstum symbolisiert. Also drei Mal auf Holz geklopft für bestes Wetter in lauen Osterburger Sommernächten mit fünf Veranstaltungen im Zeitraum 13. Juni bis 17. August 2025. Los ging es mit dem Sommerfest der Stadt- und Kreisbibliothek „Walter Baumgart“ samt Dichterwettbewerb / Poetry Slam im Innenhof + Bücherflohmarkt u.v.m. Einen Tag später, am 14. Juni, machte die Band PAST wahr, was ihr Name verspricht und nimmt das Publikum in der Musikmarkthalle mit auf eine rockige Reise in die 60er bis 80er Jahre. Am darauffolgenden Wochenende spielte die Band NO LIMIT beim Bürgersommerfest im Innenhof des Verwaltungsgebäudes auf. Und so geht es weiter:

**Sonnabend | 12.07.2025**

**Electric Muff & FRIENDS -**

**Rock, Blues & Alternative als Cover und original**

Musikmarkthalle | Großer Markt 14/15 | [www.musikmarkthalle.de](http://www.musikmarkthalle.de)

Einlass: 18:30 Uhr | Beginn: 20 Uhr | Eintritt: Abendkasse 10 Euro



**Electric Muff  
& Friends**

**Sonntag | 17.08.2025**

**BLASmusikanten mit der Seehäuser Oldie-Blaskapelle**

Musikmarkthalle | Großer Markt 14/15 | [www.musikmarkthalle.de](http://www.musikmarkthalle.de)

Einlass: 14 Uhr | Beginn: 15 Uhr | Eintritt: Tageskasse 10 Euro

### Zum Hintergrund

Die Veranstaltungsreihe hat ihre Geburtsstunde in der Corona-Zeit, um den Kulturschaffenden trotz Beschränkungen weiterhin eine Bühne zu geben. Seit drei Jahren liegt die Organisation und Durchführung wieder in deren Händen - unter Begleitung des Kulturausschusses. Geboten wird ein musikalisches Querbeet aus Rock, Pop, Alternative, Folk, Blues, Freiluft-Beat, Olidies und Blasmusik + Poetry Slam. Jede Veranstaltung trägt das Selbstverständnis: „Aus der Region. Für die Region“.

## **Kleider machen Leute: 22. Frauenlesenacht** **Lesung mit schreibenden Frauen aus der Altmark**

Von Diana Kokot

Fragt man nach Veranstaltungen, die bereits eine lange Tradition bei den Osterburger Literaturtagen aufweisen, kommt schnell die Rede auf die Frauenlesenächte.

Die erste Lesenacht fand am 27. Oktober 2004 statt. Damals stellten Frauen aus der Altmark erstmalig Gleichgesinnten selbst geschriebene Geschichten und Gedichte vor. Es wurde zur gemütlichen Runde mit Texten aus weiblicher Hand, dazu passender Musik und einem Imbiss eingeladen. Diese neuartige Veranstaltung fand schnell Anklang unter den Zuhörerinnen, und so kamen etliche von ihnen auch im nächsten Jahr wieder, brachten weitere Interessierte mit. Bei denjenigen, die in ihrer Freizeit eigene Gedanken zu Papier bringen, wurde die Frauenlesenacht ebenfalls schnell zum Geheimtipp. Daher fragten immer mehr Frauen an, ob sie dort etwas von sich vorlesen könnten.

Im Laufe der Jahre gestalteten und gestalten nicht nur Lesende aus der Altmark den unterhaltsamen Abend mit, sondern auch Schreibende aus Halle, Magdeburg, Düsseldorf und dem Wendland.

Auch die mitwirkenden Musikerinnen wurden vom „Virus Frauenlesenacht“ infiziert. Einige, wie zum Beispiel Tabiha Harzer, Pauline Woop und inzwischen auch ihre Schwester Luisa, waren schon mehrmals dabei – und immer wieder gern. Isabel und Annegret Junger übernahmen mehrmals nicht nur den musikalischen Part, sie steuerte auch eigene Texte bei. Die Fäden der Frauenlesenacht hält von Anfang an Diana Kokot in Händen, die den Abend moderiert und sich auch jedes Mal ein neues Thema einfallen lässt.

Diana Kokot brachte vor mehr als 20 Jahren die Lesenacht-Idee von und für Frauen allen Alters nach Osterburg und steckte den damaligen Bibliotheksleiter Manfred Güßfeld sowie Waltraude Lehmann (Leiterin der Kreisvolkshochschule) mit ihrer Begeisterung an.

Inzwischen ist es die 22. Frauenlesenacht, die nun im Herbst 2025 stattfindet und Eintrittskarten sind nach wie vor begehrt.

Die Themen, unter denen die Veranstaltung steht, wechseln jedes Jahr. In vergangenen Literaturtagen versprochen u.a. solche wie FALLSTRICKE DER LIEBE, ZWISCHEN LÜGE UND WAHRHEIT, GUT BEHÜTET (mit entsprechender Kopfbedeckung) oder NICHT GESUCHT UND DOCH GEFUNDEN einen unterhaltsamen Abend, die meist bis Mitternacht dauerten. Am 3. Oktober 2025 gibt es bei der diesjährigen Frauenlesenacht Hörenswertes mit dem Titel KLEIDER MACHEN LEUTE.

Frau darf gespannt sein.

**Freitag 03.10./20:30 Uhr / Eintritt: 21,00€**

Ort: Mensa des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums, Werbener Straße 1

KVV: Kreisvolkshochschule Osterburg, Bahnhofstr. 3, Tel. 03937 895178



Foto: ©: Cornelia Isecke

21. Frauenlesenacht: Die Veranstaltung der Kreisvolkshochschule im Rahmen der 25. Osterburger Literaturtage motivierte auch 2024 schreibende Frauen, eigene Texte vorzustellen.

## 14 VERANSTALTUNGEN



### Wiederkehrende Veranstaltungen

**Begegnungsstätte Osterburg, Gartenstraße 32, 0160/969 75 656:**  
Sitzanz: jeden Montag und Mittwoch 09:30 – 11:00 Uhr  
Malen: jeden Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr  
Handarbeit: jeden Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr

**Begegnungsstätte Melkerstraße 49 b, Osterburg 0160/969 75 656:**  
Yoga für Senioren: jeden Montag 09:00 – 10:30 Uhr  
Funktionstraining: jeden Dienstag 14:00 – 15:00 Uhr  
Dartgruppe: jeden Donnerstag 18:00 Uhr  
Selbsthilfegruppe Alkohol: jeden Donnerstag 19:00 Uhr

**Gärtnerei Würke, Lindenstraße 5, Osterburg:**  
Handarbeitsgruppe „Strickliesel“: mittwochs, 14-tätig, 14:00 Uhr  
Skatverein "Herz Dame" dienstags, immer 18:30 Uhr

**Walsleben:**  
Sticknachtsmitag (im DGH): jeden Montag von 14:00 – 16:30 Uhr  
Rentnertreff (Sportlerheim): jeden letzten Mittwoch 15:00 Uhr

**Rossau:**  
Rentnertreff (im DGH): jeden ersten Mittwoch im Monat  
Anmeldungen bei Frau Adler

## Juli

## August

#### Noch bis 29.06.

Kunstaussstellung – Ferdinand Till – Alexander Schellbach  
Öffnungszeiten Kreismuseum Osterburg:  
Dienstag bis Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16 Uhr  
Sonntag: 14:00 – 17:00 Uhr  
Weitere Informationen: 03937 2928333

#### 04.07. Führungen durch den Krumker RuheForst

15:00 Uhr, Anmeldungen erforderlich:  
03937 2124539 / 0152 08406593, Mail: info@ruheforst-krumke.de

#### 05.07. Scheunenflohmärkte in Storbeck

10 Uhr, Ort: Storbeck, VA: Fred Krüger, Tel.: 01623843383

#### 05.07. 44. Kreveser Orgelsommer „Viaggio in Paradiso“

20:00 Uhr, Einlass: ab 19:00 Uhr, Klosterkirche Krevese  
Kerstin Auerbach (Alt-Mezzo), Yihao Cao (Violine), Runqing Yin (Violoncello)  
Ausstellung Jakob Lessing, Dresden: Streifzüge durch weites Land und klare Nächte, Kirchenbesichtigung jeweils eine Stunde vorher möglich.  
Eintritt frei – Spende herzlich erbeten.

#### 12.07. Familie Lenz vierhändig an der Buchholzorgel in der Nicolaikirche

17 Uhr, St. Nicolaikirche Osterburg, Eintritt frei – Spende erbeten!

#### 12. +13.07. Wiesenflohmärkte in Storbeck

6 Uhr, Ort: Storbeck, VA: Fred Krüger, Tel.: 0162 3843383

#### 12.07. Osterburger Sommernächte mit Electric Muff & friends

20 Uhr, Ort: Musikmarkthalle Osterburg, Abendkasse: 10,- €

#### 12.07. Die Orgel tanzt – Walzer, Tango, Boogie und Co

17 Uhr, St. Nicolaikirche Osterburg  
Ein humorvolles Orgel-Jubiläumskonzert mit 4 Händen und 4 Füßen, bei dem die Pfeifen tanzen. mit Video-Übertragung der Orgelspielanlage auf eine Leinwand. Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz Originale Tanzmusik für Orgel von 1500 bis heute / Eintritt ist frei – Spenden erbeten

#### 13.07. Historische Gaststuben in Osterburg und Umgebung

Geschichtsausstellung mit Bürgerbeteiligung  
Öffnungszeiten Kreismuseum Osterburg:  
Dienstag bis Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16 Uhr  
Sonntag: 14:00 – 17:00 Uhr, Info: 03937 2928333

#### 01.08. Führungen durch den Krumker RuheForst

15:00 Uhr, Anmeldungen erforderlich:  
03937 2124539 oder 0152 08406593, Mail: info@ruheforst-krumke.de

#### 02.08. Scheunenflohmärkte in Storbeck

10 Uhr, Ort: Storbeck, VA: Fred Krüger, Tel.: 01623843383

#### 02.08. 44. Kreveser Orgelsommer

Chorkonzert a capella mit dem Collegium Pedale Cantorum  
20 Uhr, Einlass 19 Uhr, Klosterkirche Krevese,  
Leitung: Kreiskantor Friedemann Lessing, Osterburg  
Ausstellung Jakob Lessing, Dresden: Streifzüge durch weites Land und klare Nächte. Kirchenbesichtigung jeweils eine Stunde vorher möglich.  
Eintritt frei – Spende erbeten!

#### 09.08. Krumke – mein Herz lässt dich grüßen

Konzert mit Thomas Kübler  
19:30 Uhr, Einlass 18 Uhr, Ort: Park des Kavaliershauses Krumke, Parkstr. 3  
Chansons, Swing und nostalgische Klänge im Stil der Hollywood-Ära.  
KVV: 24,- € <https://krumke-konzert-meisterpianist.cortex-tickets.de>

#### 09. + 10.08. Wiesenflohmärkte in Storbeck

6 Uhr, Ort: Storbeck, VA: Fred Krüger, Tel.: 0162 3843383

#### 16.08. Konzert für Blockflöten & Schlagwerk/Vibraphon in St. Nicolai

Petra Zámbo, Flöten / Simon Lessing, Mallet (beide aus Dresden)  
17 Uhr, St. Nicolaikirche Osterburg, Abendkasse: 12,- ermäßigt 10,- €

#### 17.08. Osterburger Sommernächte in der MMH

mit der Seehäuser Oldie-Blaskapelle  
15:00 Uhr, Einlass 14 Uhr, Ort: Musikmarkthalle, Eintritt: 10,- €

#### 30.08. Allgemeines Schießen und Bürgerschießen

13 Uhr, Ort: Schießstand, Fuchsbau Osterburg, VA: Schützengilde zu Osterburg von 1707 e.V., Infos: [www.schuetzengilde-osterburg.de](http://www.schuetzengilde-osterburg.de)

#### 30.08. 12. Gitarrennacht im Schlosspark Krumke

19 Uhr, Einlass 18 Uhr, Ort: Kavaliershaus Krumke  
Info: [www.kavaliershaus-krumke.de](http://www.kavaliershaus-krumke.de) oder 0151 432 835 77  
Karten <https://krumke-konzert-meisterpianist.cortex-tickets.de>  
KVV: 20,- € / Abendkasse 22,- €

#### 30.08. 6. Flutlichtpokal der Einheitsgemeinde Osterburg in Gladigau

Feuerwehrsport-Wettkampf in der Disziplin "Löschangriff Nass"  
20 Uhr, Ort: Sportplatz/Festplatz Gladigau  
VA + Versorgung: Wehren / Fördervereine Gladigau und Schmersau

#### VRANKÜNDIGUNG

#### 06. + 07.09. 3. Erntedankfest in Gladigau



## Evangelischer Pfarrbereich Osterburg

### JULI

<b>05.07.</b>	20:00 Uhr	<b>Konzert</b> (Gesang, Violine, Cello)	Krevese
<b>06.07.</b>	09:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (J. Kleemann)	Flessau
<b>06.07.</b>	10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (J. Kleemann)	St. Nicolai, OBG
<b>12.07.</b>	17:00 Uhr	<b>Konzert</b> Familie Lenz vierhändig	St. Nicolai, OBG
<b>13.07.</b>	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (Vik. Degen)	St. Nicolai, OBG
<b>25.07.</b>	18:00 Uhr	<b>Sommerabend</b> (Pfr. Sethge)	Natterheide
<b>27.07.</b>	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (Pfr. Sethge)	St. Nicolai, OBG
<b>27.07.</b>	14:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (Pfr. Sethge)	Ballerstedt

### AUGUST

<b>02.08.</b>	20:00 Uhr	<b>Chorkonzert</b> a capella	Krevese
<b>03.08.</b>	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (Vik. Degen)	St. Nicolai, OBG
<b>03.08.</b>	14:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (Vik. Degen)	Flessau
<b>10.08.</b>	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (Lektorin Böhm)	St. Nicolai, OBG
<b>16.08.</b>	17:00 Uhr	<b>Konzert</b> Blockflöten&Schlagwerk	St. Nicolai, OBG
<b>17.08.</b>	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> für Neuanfänger	Biesebad, OBG
<b>17.08.</b>	14:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (Vik. Degen)	Grävenitz
<b>24.08.</b>	10-18 Uhr	Pop-Chor-Tag	Bismark
<b>31.08.</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst (Vik. Degen)	St. Nicolai, OBG

### Ausblick SEPTEMBER

<b>07.09.</b>	09:00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (Pfr. Sethge)	Rönnebeck
<b>07.09.</b>	10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (Pfr. Sethge)	St. Nicolai, OBG

## Katholischer Pfarrbereich Osterburg

### Juli 2025

Sa, 05.07.	18:00 Uhr	Hl. Messe
So, 06.07.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst
Fr, 11.07.	09:00 Uhr	Andacht
So, 13.07.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
Sa, 19.07.	18:00 Uhr	Wortgottesfeier
So, 20.07.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
So, 27.07.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
Mi, 30.07.	15:30 Uhr	Gemeindenachmittag
	18:00 Uhr	Hl. Messe

### August 2025

Fr, 01.08.	18:00 Uhr	Hl. Messe in Seehausen
Sa, 02.08.	18:00 Uhr	Hl. Messe
So, 03.08.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
Fr, 08.08.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Sa, 09.08.	18:00 Uhr	Hl. Messe
So, 10.08.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
Sa, 16.08.	18:00 Uhr	Hl. Messe
So, 17.08.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
Fr, 22.08.	09:00 Uhr	Hl. Messe

### August 2025

So, 24.08.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal
Mi, 27.08.	15:30 Uhr	Gemeindenachmittag
	18:00 Uhr	Hl. Messe
Fr, 29.08.	18:00 Uhr	Hl. Messe in Seehausen
Sa, 30.08.	18:00 Uhr	Hl. Messe
So, 31.08.	10:00 Uhr	Pfarreigottesdienst in Stendal

## Evangelischer Pfarrbereich Königsmark

### Gottesdienste & Andachten:

<b>So, 6. Juli</b>	<b>Schwarzholz</b> Kirchpolkritz	09:00 Uhr
	<b>Königsmark</b>	10:30 Uhr
<b>So, 13. Juli</b>	<b>Berge</b>	09:00 Uhr
	<b>Iden</b>	10:30 Uhr
<b>So, 20. Juli</b>	<b>Calberwisch</b>	09:00 Uhr
	<b>Walsleben</b>	10:30 Uhr
<b>Fr, 25. Juli</b>	<b>Erxleben</b>	
	Fest-Gottesdienst zum 125. Feuerwehrjubiläum	17:00 Uhr
<b>So, 27. Juli</b>	<b>Rohrbeck</b>	09:00 Uhr
	<b>Hindenburg</b>	10:30 Uhr
<b>So, 24. Aug.</b>	<b>Iden</b>	09:00 Uhr
	<b>Walsleben</b>	10:30 Uhr
<b>So, 31. Aug.</b>	<b>Königsmark</b>	09:00 Uhr
	<b>Erxleben</b>	10:30 Uhr

### Gemeindeveranstaltungen:

#### Christenlehre:

Nach Absprache mit Gem.-Päd. Nicole Elmenthaler, Tel:0179-7871323

#### Konfirmandenarbeit des Pfarrbereiches Königsmark:

Pfarrhaus Osterburg: nach Absprache mit Pfr. Gordon Sethge, Tel: 03937- 82695☒

Die Jugendlichen aus unserem Pfarrbereich, die im September in die 7. Klasse kommen und am Pfingstsonntag 2027 konfirmiert werden wollen, sind gebeten, sich bitte bis zum 29. August telefonisch bzw. persönlich im Pfarramt in Königsmark zu melden. Tel: 039390-82070

#### Elternabend für angehende Vorkonfirmanden:

Pfarrhaus Königsmark Freitag, 29. August 18:00 Uhr

#### Gemeindekirchenrat der Gemeinde Iden:

ehem. Pfarrhaus Iden Dienstag, 1. Juli 18:30 Uhr

des Kirchspiels Königsmark-Meseberg:

Berge (bei A. Obara) Donnerstag, 10. August 18:30 Uhr

#### Gemeindenachmittage Sommerpause!!!

**Das Pfarramt ist vom 3. bis zum 22. August und vom 25. bis zum 28. August nicht besetzt.**

#### Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit in dringenden Fällen:

vom 3. - 10. August: an Pfrn. Christian Rost, Tangerhütte, Tel: 0170-9318824,

vom 11. - 22 August: an Pfrn. Janette Obara, Pfarramt Arneburg, Tel: 039321-2203

vom 25. - 28. August: an das Büro des Kirchenkreises Stendal, Tel: 03931-216364

## Neuapostolische Kirche Osterburg Melkerstraße 16

Gottesdienstzeit **Sonntag, um 10:00 Uhr**  
**Mittwoch, um 19:30 Uhr**

Zu allen Gottesdiensten ist jedermann herzlich eingeladen!

Änderungen und zusätzliche Termine entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten an der Kirche und den regionalen Tageszeitungen!

### Regionaler Entwicklungsplan 2027 liegt aus

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark hat auf ihrer 98. Sitzung am 26. März 2025 den 1. Entwurf zur Neuaufstellung des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Altmark 2027 (REP Altmark 2027) beschlossen (Beschlussdrucksache Nr. 2/2025).

Der REP Altmark 2027 ist ein zusammenfassender, überörtlicher und fachübergreifender Plan. Er trifft für das Gebiet Altmarkkreis Salzwedel und Landkreis Stendal textliche und zeichnerische Festlegungen zur Entwicklung, Ordnung und Sicherung des Raumes. Er umfasst insbesondere folgende Themen:

- Raumstruktur (Entwicklungsachsen, Grundzentren, Nahbereiche, Schwerpunkorte mit besonderer Funktion)
- Siedlungsentwicklung
- Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge
- Wirtschaft und Infrastruktur (Industrie/Gewerbe, Tourismus und Erholung, Verkehr)
- Energieversorgung (Windenergie)
- Freiraumstruktur und Ressourcen (Land- und Forstwirtschaft, Wassergewinnung, Rohstoffgewinnung, Hochwasserschutz, Natur- und Landschaftsschutz)

#### Beteiligungszeitraum:

Vom 5. Mai bis zum 5. August 2025 haben öffentliche Stellen und die Öffentlichkeit Gelegenheit, Bedenken, Anregungen und Hinweise zum 1. Entwurf des REP Altmark 2027, zu der Begründung, zu dem Umweltbericht und zu ergänzenden Unterlagen vorzubringen.

Die Planunterlagen sind über die Online-Beteiligung unter [www.altmark.eu](http://www.altmark.eu) abrufbar oder können darüber hinaus bis zum 1. August 2025 in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark, in den Kreisverwaltungen Salzwedel und Stendal und in den Verwaltungen der Einheits- und Verbandsgemeinden eingesehen werden.

In der Hansestadt Osterburg (Altmark) liegen die Unterlagen im Bauamt, Kleiner Markt 7, aus und können zu den Öffnungszeiten:

Dienstag: 8-12 Uhr und 14-18 Uhr  
Donnerstag: 8-12 Uhr und 14-16 Uhr  
Freitag: 8-12 Uhr

eingesehen werden.

### Saison im Osterburger Biesebad

Das von der Hansestadt Osterburg (Altmark) verpachtete Biesebad an der Nordpromenade 2 ist in der Badesaison vom **1. Juni bis 31. August 2025 täglich von 14 bis 19 Uhr geöffnet – ausgenommen bei schlechtem Wetter**. In den großen Sommerferien öffnet sich das Tor zum Flussschwimmbad bereits ab 12 Uhr. Das Kinderbecken wurde vor Saisonstart technisch durch eine Fachfirma aufgerüstet und wartet auf seine kleinen Gäste – in Abhängigkeit von der Freigabe durch das Gesundheitsamt des Landkreises Stendal, welches regelmäßig Wasserproben entnimmt. Tagesaktuelle Auskünfte zur Nutzungsmöglichkeit sind über Frau Krüger unter der Telefonnummer 0173 - 7866398 im Biesebad zu erfragen.

#### Öffnungszeiten in der Badesaison (01.06. - 31.08.2025)

- täglich 14:00 - 19:00 Uhr
- in den Ferien täglich 12:00 - 19:00 Uhr
- bei schlechtem Wetter geschlossen
- bei Gruppenanmeldungen sind auch Sonderöffnungszeiten möglich

#### Eintrittspreise:

- Tagesticket: Kinder 1,50 € und Erwachsene 2,50 €
- 10er Karte: Kinder 8,00 € und Erwachsene 17,00 €

#### Angebote:

- Verleih von Kanus
- Beachvolleyball & Beach-Tennis
- Spielplatz
- Imbiss



Foto: Ralf Engelkamp

## Rundlaufbahn an der Bleiche erneuert

Am Donnerstag, den 5. Juni 2025 wurde die Teilabnahme der Rundlaufbahn im Sportzentrum Bleiche erfolgreich vollzogen und ist seitdem wieder nutzbar. Die abschließende Linierung der Laufbahn wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Für die Durchführung dieser Arbeiten ist eine kurzfristige Sperrung der Anlage vorgesehen, die lediglich wenige Tage in Anspruch nehmen wird. (Status Quo bei Redaktionsschluss am 12.06.)

Zum Hintergrund: 210.000 Euro Ausgleichsbeträge vom Sanierungsgebiet "Städtebauliche Entwicklung Altstadt" wurden in die Erneuerung der Rundlaufbahn an der Bleiche eingesetzt. Die Maßnahmen starteten am 24. März 2025. Nach umfangreichen Entsorgungsarbeiten und Erneuerung der Rinnen wurde ein neuer Kunststoffbelag aufgebracht. Ein Ausblick: Für 2026/27 ist die Erneuerung des Kunstrasenplatzes Bleiche geplant. Die Debatte um Mikroplastik und umweltfreundliche Alternativen für die Füllmaterialien von Kunstrasenplätzen hat auch in der Hansestadt Osterburg an Bedeutung gewonnen. Deshalb haben wir uns bewusst für eine innovative und nachhaltige Lösung entschieden: eine Füllung aus Sand und Kork. Diese Wahl überzeugt durch ihre herausragenden ökologischen Eigenschaften sowie ihre exzellente Beispielbarkeit. Das Kork-Infill ist ein reines, nachwachsendes Naturprodukt, das einen umweltfreundlichen und nachhaltigen Untergrund gewährleistet. Es trägt aktiv zum Schutz unserer Umwelt bei und sorgt gleichzeitig für ein angenehmes Spielgefühl. Auch die Spielerinnen und Spieler werden die Vorteile von Kork zu schätzen wissen. Es ist von Natur aus geruchsneutral und sorgt für ein angenehmes Klima auf dem Platz. Besonders im Hochsommer verhindert Kork, dass der Platz unerträglich heiß wird, im Gegensatz zu synthetischen Granulaten, die sich stark aufheizen. Mit dieser Entscheidung setzen wir ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit, Gesundheit und Komfort. Für eine zukunftsorientierte Sportstätte, die sowohl den Ansprüchen unserer Gemeinschaft als auch unserem Umweltbewusstsein gerecht wird.

Kunstrasenplätze haben einen entscheidenden Vorteil, wenn es um die Schonung unserer wertvollen Wasserressourcen geht. Im Gegensatz zu Naturrasen benötigen sie kein regelmäßiges Bewässern, was vor allem in heißen Sommermonaten enorm viel Wasser spart. Während ein Naturrasenplatz jährlich zwischen 500.000 und 800.000 Litern Wasser verschlingt (je nach Klima und Nutzung), bleibt der Wasserhahn beim Kunstrasen meist zu, außer gelegentlich zur Reinigung. Und selbst das lässt sich durch gute Planung minimieren. In Zeiten zunehmender Trockenheit und wachsender Umweltverantwortung ist das ein echtes Plus, denn jeder eingesparte Tropfen zählt!

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Fördermittelprogramm LEADER 2023-2027 wurde vonseiten des Bauamtes eingereicht. Es wird mit Gesamtkosten in Höhe von 261.000 Euro gerechnet. Bei 70-prozentiger Förderung ergibt sich ein kommunaler Eigenanteil in Höhe von 78.300 Euro; aufgeteilt in zwei gleiche Jahresbeiträge 2026 und 2027.

## Handlungsempfehlungen des Bürgerrates als Steckbriefe abrufbar

Schwarmwissen – darauf setzte die Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) bei der Vorbereitung von Leitplanken für ein Klimaschutzkonzept, indem Themen, Potenziale und Herausforderungen gemeinsam identifiziert wurden. Der Weg dorthin sah so aus:

- 29. März 2022: Stadtrat beschließt Durchführung eines Bürgerrats „AG Klimaschutz“
- Umsetzung mit den Partnern Kleinstadtakademie und Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V.
- Juni 2022: Bürgerräte per Zufallsverfahren aus Melderegister gelost
- Stichprobe: 420 Personen / Rückmeldung insges. 30 Pers.
- 50% Männer & Frauen | Altersspektrum zw. 25 & 79 | 50% Stadt & Dörfer repräsentiert
- 28. März 2023: Bürgerräte übergeben nach sieben Treffen (monatlicher Turnus) 6 Leitsätze & 34 Empfehlungen in 4 Handlungsfeldern an den Stadtrat.

Und jetzt?, fragten viele Bürgerinnen und Bürger. Der Fokus liegt auf: Handlungsfähigkeit erlangen! Das heißt in die Umsetzung gehen, wo es kleinteilig sowieso schon gemacht wird und darüber hinaus geht, was Partner braucht. So lässt sich das Ziel Osterburgs für "die Zeit nach Bürgerrat" zusammenfassen. Um dies zu erreichen wurden folgende Schritte gegangen:

- 27. Juni 2023: Stadtrat beschließt Gründung eines Lenkungskreises "AG Klimaschutz"
- Mitglieder: 3 ehemalige Bürgerräte, Klimaschutzmanager des Landkreises Stendal, Leiter des Bauamtes Osterburg, Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft und Wohnungsgenossenschaft, Geschäftsführer der Stadtwerke sowie der Avacon
- Oktober 2023: Lenkungskreis nimmt seine Arbeit auf - geleitet und moderiert von Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V.
- Aus jeder Handlungsempfehlung des Bürgerrates wurde gemeinsam ein Steckbrief entwickelt, der Ziel, Ausgangslage, Maßnahmen, Akteure, Zielgruppen, Kosten, Finanzierungsmöglichkeiten, Meilensteine, Einsparpotenziale etc. enthält.
- Juni 2025: Übergabe der Steckbriefe an die Lokalpolitik (Ausschusssitzungen) sowie Veröffentlichung im Internet

Mit diesem Paket wird in der Verwaltung weitergearbeitet. Außerdem fließt es in das zu beauftragende Klimaschutzkonzept ein. Weitere Informationen folgen.

Alle Details finden Sie im auf [www.osterburg.de](http://www.osterburg.de) > Wirtschaft + Bauen > Bürgerrat AG Klimaschutz

### Feuerwehrgerätehaus Rossau: Rohbauarbeiten gestartet

Vor fast genau einem Jahr erhielt die Hansestadt Osterburg (Altmark) eine Zusage über 529.092 Euro Fördergeld vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten in Stendal. Damit soll in Rossau ein Feuerwehrgerätehaus mit zwei Stellplätzen gebaut werden. Die Gesamtkosten für den Bau – einschließlich Planung – liegen bei etwa 1 Mio. Euro. „Das Baugeschäft Sven Sabitzer hat bereits mit den Gründungsarbeiten begonnen“, teilt Bauamtsleiter Matthias Köberle mit. Anschließend wird das Feuerwehrgerätehaus in Modulbauweise mit Gerätehalle in Stahlbauweise an der Dorfstraße innerhalb von nur acht Wochen errichtet. In der Sitzung des Stadtrates am 17. Juni 2025 werden außerdem die Bauleistungen für Freianlagen, Blitzschutz und eine PV-Anlage vergeben. Die Arbeiten sollen im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein.

### Status Quo: Offene Kinder- & Jugendarbeit / Jugendfreizeit-zentrum

Der Stadtrat hat am 1. April 2025 entschieden: Ab dem Jahr 2026 wird die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Hansestadt Osterburg (Altmark) mit jährlich 65.000 Euro bezuschusst. Außerdem soll ein Gebäude an der Werbener Straße 2 / Ecke Gartenstraße zukünftig nicht mehr als Notunterkunft für Obdachlose genutzt werden, sondern als Jugendfreizeitzentrum. Der Umnutzungsantrag wurde beim Bauordnungsamt Stendal beantragt. Die Stadtwerke Osterburg GmbH werden das JFZ und gleichzeitig die gegenüberliegende Volkssolidarität / Begegnungsstätte Quartiersmanagement an das Fernwärmenetz anschließen. Die Bauarbeiten sind für Juli / August 2025 geplant. Die noch notwendigen Sanierungsarbeiten (Elektroinstallation, Malerarbeiten, Sanitär) sollen parallel laufen. Das Jugendfreizeitzentrum soll planmäßig noch im August 2025 öffnen können. Und was passiert mit der Notunterkunft für Obdachlose? Im Bedarfsfall werden Wohnungen von der Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH angemietet.

Alle Details der Beschlussvorlage finden Sie im Bürgerinformationssystem auf [www.osterburg.de](http://www.osterburg.de) > Verwaltung + Politik > Bürgerinformationssystem > Sitzung des Stadtrates vom 1. April 2025 auswählen.

### Wettbewerb startet in die 23. Runde

**Bewerbungen bis 17.08.2025 | Preis: 3.000 Euro**



Bereits 22. Mal wurden mit dem »Wirtschaftspreis Altmark« herausragende regionale Unternehmen geehrt und diese Erfolgsgeschichte soll nun fortgesetzt werden: Ab sofort können sich Unternehmen aus der Altmark erneut bewerben, um die mit insgesamt 3.000€ dotierte Auszeichnung zu erhalten.

Mit dem Wettbewerbsaufruf rücken die Initiatoren herausragende Unternehmen der Region in den Fokus, die mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region leisten sowie Repräsentanten der Altmark nach außen sind – Botschafter, die die Altmark überregional bekannt machen und ihr Image stärken.

So überzeugt der Vorjahressieger, die COMAN Software GmbH, der zur Auslobung einlud, als einer der Leuchttürme der Region mit internationaler Strahlkraft – das einstige Start-Up aus Berlin, das in Stendal sein Unternehmenssitz auf- und ausbaute, bietet heute weltweit erfolgreiche Software-Lösungen an. Geschäftsführer Sven Kägebein zur Teilnahme am Wettbewerb 2024: »Unsere Bewerbung war von dem Wunsch getragen, die Altmark aktiv zu repräsentieren und ihre wirtschaftliche Stärke sichtbar zu machen. Die Region birgt enormes Potenzial, und wir sind stolz, dazu beizutragen. Die Teilnahme am Wettbewerb – und letztlich der Gewinn – bestätigt unsere tiefe Verbundenheit mit der altmärkischen Wirtschaft und unserer Rolle als Teil dieses starken Netzwerks.«

Auch in diesem Jahr können sich Unternehmen, die länger als drei Jahre am Markt bestehen, für einen von drei Wirtschaftspreisen bewerben. »Wir würden uns freuen, wenn sich sowohl Landwirte und Handwerker als auch Unternehmen aus Dienstleistungs- und Produktionsbranchen angesprochen fühlen.«, so Landrat Puhlmann.

#### Preisgeld & Bewerbung

Die Auszeichnungen, die an drei Unternehmen sowie in den beiden Sonderkategorien »Tourismus & Gastronomie« und »Existenzgründung« vergeben werden, sind jeweils mit einem Gewinnerpaket im Wert von 3.000 Euro dotiert – dieses beinhaltet ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro und ein Kommunikationspaket des ART im Wert von ca. 500 Euro.

Die Bewerbung ist denkbar einfach: Unter [www.altmark.de/wirtschaftspreis/](http://www.altmark.de/wirtschaftspreis/) befindet sich das digitale Bewerbungsformular. Einzureichen ist die Bewerbung bis zum 17. August 2025 per E-Mail an [management@altmark.de](mailto:management@altmark.de). Für Fragestellungen und Hilfen finden die Bewerber die entsprechenden Ansprechpartner auf o.g. Website.

Der Wirtschaftspreis Altmark ist ein gemeinsamer Wettbewerb der beiden altmärkischen Landkreise und Sparkassen. Der Altmärkische Regionalmarketing- und Tourismusverband ist für die Vermarktung und Organisation verantwortlich.

Für weitere Rückfragen zu dieser Pressemeldung steht Ihnen gern zur Verfügung:

Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband  
Lisa Franke | Tel.: 039322 – 726014  
E-Mail: [management@altmark.de](mailto:management@altmark.de)

Links:

[www.altmark.de/wirtschaftspreis](http://www.altmark.de/wirtschaftspreis)  
[www.facebook.com/RegionalmarketingAltmark](https://www.facebook.com/RegionalmarketingAltmark)  
[www.instagram.com/altmark.de/](https://www.instagram.com/altmark.de/)

## Verkauf Wohn- und Geschäftsgrundstück Breite Straße 61/ 63

Die Hansestadt Osterburg (Altmark) beabsichtigt im Rahmen eines Auswahlverfahrens den Verkauf der Wohn- und Geschäftsgrundstücke Breite Str. 61 und Breite Straße 63 als Einheit. Ein getrennter Verkauf der Grundstücke ist nicht vorgesehen. Das Mindestgebot für den Verkauf beträgt für beide Grundstücke zusammen 90.000,00 € (exkl. Nebenkosten). Interessenten, die an dem Auswahlverfahren teilnehmen möchten werden gebeten, ihre Bewerbung mit Kaufpreisangebot, Einverständniserklärung zum Eingehen einer Sanierungsverpflichtung und kurze Beschreibung zur zukünftigen Nutzung schriftlich in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Auswahlverfahren Grundstücksverkauf Breite Str. 61/63“ bis zum 31.07.2025 im Sachgebiet Liegenschaften einzureichen

Interessiert? Schauen Sie ins ausführliche Exposé oder auch ins Video unter [www.osterburg.de](http://www.osterburg.de) > Wirtschaft + Bauen > Immobilien und Grundstücke



### Kontakt

#### Grundstücksfragen

Marion Nestler  
03937 - 492 740

### Kontakt

#### Bautechnische Fragen

Berit Wüstenberg  
03937 - 492 763

[bauamt@osterburg.de](mailto:bauamt@osterburg.de)

**Einsendeschluss: 31.07.2025**

## NACHRUF

Mit tiefem Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Kamerad, Brandmeister

### *Helmut Brünsc h*

am 28. April 2025 verstorben ist.

Kamerad Brünsc h war seit 1953 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Meseberg. Bis 1988 bekleidete er das Amt des Schriftführers und war somit Teil der erweiterten Wehrleitung. Dieses übte er stets verantwortungsvoll und mit großer Leidenschaft aus. Mit ihm verlieren wir einen Kameraden, dessen vorbildlicher Einsatz uns immer in Erinnerung bleiben wird.

Unser Dank gilt seinen Hinterbliebenen für die stetige Unterstützung und das aufgebrachte Verständnis welches ein Ehrenamt fordert.

Seiner Familie sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

*Nico Schulz*  
Bürgermeister

*Sven Engel*  
Stadtwehrleiter

*Mathias Wißwe*  
Ortswehrleiter

Hansestadt Osterburg (Altmark) im April 2025

### Feuerwehrynachwuchs kämpfte in Hassel um den Sieg



Wenn sich die Kinderfeuerwehren zum Wettkampf treffen, dann ist immer richtig was los. So auch am 24. Mai 2025, als sich 19 Mannschaften aus dem Landkreis Stendal zu ihrem alljährlichen Crosslauf auf den Weg machten. Einge-laden hatten die Abteilung Feuerwehrjugend des Kreisfeuerwehrverband Stendal e.V. gemeinsam mit der Feuerwehr Hassel als Ausrichter. Dieser Wettkampf war für den Feuerwehrynachwuchs eine gute Gelegenheit, sich zu messen und den eigenen Ausbildungsstand zu überprüfen. Als dann kurz nach 13 Uhr Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Hörnke, seine Vertreterin für Kinderfeuerwehren Ulrike Rieder und der Hasseler Ortswehrleiter Lars Kuwan die Sieger und Platzierten beglückwünschten, lag ein toller Wettkampftag hinter ihnen. Mit 570,86 errang die Kinderfeuerwehr Kläden den Siegerepokal. Hassel belegte mit 563,25 Punkten den zweiten Platz. Knapp dahinter reihte sich Borstel mit 563,20 Punkten ein und sicherte sich damit vor Tangermünde den dritten Platz. Doch

zuvor mussten am Rande der Cross-Strecke sieben Stationen bewältigt werden. Beim Geräte-Memory galt es, sich Darstellungen von verschiedenen Feuerwehr-Geräten zu merken und dann, nach einer Laufrunde ums große Feuerwehrauto, die Gerätekarten neu zu sortieren. Extrapunkte gab es, wenn man die Geräte auch benennen konnte. An der Station „Tasten und Fühlen“ warteten verschieden große Säcke, gefüllt mit unterschiedlichen Materialien, auf die kleinen Wettkämpfer. Ohne hineinzuschauen sollten z.B. Feuerweherschläuche, trockene Blätter oder auch Sand erfühlt werden. An der „Erste Hilfe – Station“ wurde das Wissen beim Absetzen eines Notrufs gewertet und ob die Kids auch ein Pflaster oder sogar schon einen Druckverband anlegen konnten. An einer, von der örtlichen Jagd-gemeinschaft betreuten Station „Jagd und Wald“ war das Wissen um Felle von Tieren und Äste von Bäumen gefragt. Beim „Muttern auf-schrauben“ testeten die Mannschaften Ihre

Geschicklichkeit. Innerhalb von 5 Minuten mussten sie unterschiedlich große Muttern auf Gewindestangen aufschrauben. An der Station „Stiche und Bunde“ konnten dann erlernte Fähigkeiten unter Beweis gestellt werden. Flinke kleine Finger fabrizierten hier gekonnt aus Seilen Feuerwehrynnoten. Abschließend ging es beim „Wissenstest“ von der Praxis in die Theorie. Hier galt es 11 Fragen aus dem Bereich Feuerwehr richtig zu beantworten. Diese Station wurde von der Jugendfeuerwehr Jarchau betreut und im Nachhinein gab es viel Lob für die Jugend, die Ihre Sache sehr ernst nahmen und sich fürsorglich um die Lütten kümmerten! Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Der Kreisfeuerwehrverband hatte seine Hüpfburg aufgestellt. Von ihr schallte helles Kinderlachen herüber, als der Regionalbe-reichsbeamte Mirko Behrends aus Arneburg interessierten Kindern die Arbeit der Polizei erklärte. Unterstützt wurde die Feuerwehr Hassel von der Partnerwehr Jarchau, der Jugendfeuerwehr Jarchau, dem Förderverein der Feuerwehr Hassel e.V., Chris Wegener Brandschutz & Dienstleistungen und der Gemeinde Hassel. Eltern sorgten für die Verpflegung der Mannschaften, Helferinnen und Helfer. Das DRK Stendal lud alle hungrigen Mägen zu Gehacktesstippe mit Kartoffelbrei ein.

Hier die Platzierungen:

Mannschaft	Punkte	Platzierung
Kläden	570,86	1
Hassel	563,25	2
Borstel	563,20	3
Tangermünde	559,00	4
Bismark	555,43	5
Fischbeck	555,00	6
Jarchau	551,80	7
Stendal 1	540,83	8
Rochau	534,00	9
Sandau 2	525,83	10
Hämerten	525,50	11
Sandau 1	511,83	12
Schönhausen	508,00	13
Lüderitz/Gr. Schwarzlosen	499,00	14
Heeren	487,20	15
Stendal 3	486,33	16
Stendal 2	482,50	17
Seehausen(Altmark)	481,00	18
Schollene	476,43	19





**Das Mühlentheater  
Osterburg**

**TERMINE FÜR DIE SAISON 2025**  
"MILLIONÄRE BEVORZUGT"

Beginn:  
Freitag : 19.30 Uhr  
Samstag : 19.00 Uhr

Beginn  
Sonntag: 16.00 Uhr

**Samstag, den 04. Oktober**  
**Sonntag, den 05. Oktober**  
**Freitag, den 17. Oktober**  
**Samstag, den 18. Oktober**  
**Freitag, den 24. Oktober**  
**Samstag, den 25. Oktober**  
**Freitag, den 31. Oktober**  
**Samstag, den 01. November**

Kartenvorverkauf  
am Mittwoch, d. 10. September 2025  
Von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
In der Stadtverwaltung Osterburg

## Erntedankfest

Wann: 06.09. – 07.09.2025

Wo: Gladigau, alter Sportplatz

**Samstag 06.09.2025**

- 13:00 Uhr Eröffnung des 3. Erntedankfestes
- 13:00 Uhr Feuerwehr Präsentation
- ab 13:00 Uhr Kaffee & selbstgebackener Kuchen
- Kulinarisches vom Grill und aus der Gulaschkanone
- 13:00 Uhr Kinderschminken & Kinderbelustigung
- 13:30 Uhr Showwettkampf der Dorfmansschaften
- 15:00 Uhr Clown und Zauberer JoJo mit Kinderprogramm
- 15:00 Uhr Fußball Heimspiel Gladigau
- 17:00 Uhr Auslosung Erntekiste
- 20:00 Uhr Live-Musik mit No Limit
- 22:00 Uhr Feuershow

**Sonntag 07.09.2025**

- 10:00 Uhr Erntedankgottesdienst im Festzelt mit Kirchen- & Posaunenchor
- 11:00 Uhr Bürgerfrühstück mit Blasmusikanten HoBlEr
- 11:00 Uhr Kaffee & selbstgebackener Kuchen
- ab 11:00 Uhr Oldtimer- & Erntetechnikausstellung
- ab 11:00 Uhr Kinderbelustigung
- 13:00 Uhr Programm up Platt
- 14:30 Uhr Auslosung Erntekiste

An beiden Tagen Traktoren und Landmaschinenausstellung

**Eintritt frei**



**Kulturehrung der  
Hansestadt Osterburg  
(Altmark) 2025**

### Würdigung des kulturellen Engagements

Die Hansestadt Osterburg möchte in diesem Jahr wieder Vereine, Gruppen oder Einzelpersonen ehren, die sich um das kulturelle Leben in der Einheitsgemeinde verdient gemacht haben. Folgende Bereiche können dabei Berücksichtigung finden:

#### **- Kunst - Literatur - Musik - Theater - Tanz - Heimat- u. Traditionspflege**

Belohnt wird das Engagement mit 500,00 Euro.

Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine der Hansestadt Osterburg sind daher aufgerufen, ihre Vorschläge oder Bewerbungen schriftlich und mit einer aussagekräftigen Begründung bis zum 18. Juli 2025 an folgende Adresse zu richten:

Stadt- und Kreisbibliothek  
- Kulturehrung 2025 -  
Großer Markt 10  
39606 Hansestadt Osterburg (Altmark)

>> oder per E-Mail: [bibliothek@osterburg.de](mailto:bibliothek@osterburg.de)

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Osterburger Literaturtage vom 29.09. bis 11.10.2025.



## Regionaler Ökostrom aus Osterburg.



### Persönliche Beratung.

Unser Team hilft Ihnen gerne und informiert Sie über unsere aktuellen Tarife. Rufen Sie uns einfach an!



### 100 Prozent Ökostrom.

Egal ob die Sonne scheint oder nicht, ob der Wind weht oder nicht - Sie erhalten jederzeit grünen Ökostrom zu einem fairen Preis.



### Regionale Erzeugung.

Unsere Vision: Regional erzeugten Strom auch regional verbrauchen und damit lange Transportwege sparen. Deshalb unterstützen wir regionale Stromerzeuger.



„EnwiO“ ist ein Kooperationsprodukt zwischen der Energiewerke Osterburg GmbH und der Bayernwerk Regio Energie GmbH.



Stadtwerke Osterburg GmbH  
 Ballerstedter Str. 61; 39606 Hansestadt Osterburg (Altm.)  
 Telefon: 03937 / 82514, Telefax: 03937 / 292652  
 E-Mail: [info@stadtwerke-osterburg.de](mailto:info@stadtwerke-osterburg.de)  
<https://www.stadtwerke-osterburg.de>

Arbeitspreise III. Quartal 2025 und Grundpreise ab 01.07.2025 und aktuelle Messpreise für Fernwärme der Stadtwerke Osterburg GmbH:

Fernwärme	Grundpreis 01.07.25 - 30.06.26 Euro / Jahr je KW Anschlusswert		Arbeitspreis III. Quartal 2025 01.07.25 - 30.09.25 Euro je MWh Verbrauch	
	netto	inkl. 19% USt brutto	netto	inkl. 19% USt brutto
Heizhaus I Mühlenstr. 24, Osterburg	26,52	31,56	74,35	88,48
Heizhaus II Ballerstedter Str. 61, Osterburg	20,95	24,93	79,25	94,31
Heizhaus Flessau Neue Straße 10, OT Flessau	27,36	32,56	97,82	116,41

Wärmemengenzähler (WMZ) mit Nenndurchfluss QN / Größe qp	Messpreis Euro / Monat je WMZ	
	netto	inkl. 19% USt brutto
von 0,6 bis 2,5	5,00	5,95
von 3,5 bis 6,0	8,00	9,52
von 10,0	10,00	11,90
von 15,0	12,00	14,28

Hinweis:  
Mit Einführung der  
Funkauslesung erhöhen  
sich die Kosten je WMZ.



## Jetzt einfach Vertrag online abschließen.



### 1. QR Code scannen

Auf unserer Homepage finden Sie alle Informationen zu unserem regionalen Strommarkt, sowie die aktuellen Tarife und Preise.

Alternativ können Sie selbstverständlich auch unsere Websiteadresse in den Browser eingeben:  
[regionaler-strommarkt.de/enwio](http://regionaler-strommarkt.de/enwio)

### 2. Preis berechnen und Tarif auswählen

Geben Sie einfach Ihre Postleitzahl, den geschätzten Verbrauch bzw. die Haushaltsgröße ein und schon berechnen wir Ihnen Ihren monatlichen Strompreis.

### 3. Daten eingeben und wechseln

Nachdem Sie Ihren Wunschartif gewählt haben, tragen Sie einfach Ihre Daten bei Onlinevertragsabschluss ein. Halten Sie dafür Ihre **Zählernummer** und den **aktuellen Stromlieferanten** parat.

## Grüner Strom aus Ihrer Region. Und das zum fairen Preis:

### Unser TOP Angebot

100 Euro  
Neukundenbonus\*

Arbeitspreis **29,97** ct/kWh

Grundpreis **16,99** €/Monat

☑ Regionaler Ökostrom

🕒 24 Monate Erstvertragslaufzeit

🛡️ Eingeschränkte Preisgarantie bis 31.12.2026

### Unser Tarifklassiker

50 Euro  
Neukundenbonus\*

Arbeitspreis **30,83** ct/kWh

Grundpreis **16,99** €/Monat

☑ Regionaler Ökostrom

🕒 12 Monate Erstvertragslaufzeit

🛡️ Eingeschränkte Preisgarantie bis 31.12.2025

\*Angegebene Preise sind Bruttopreise. Preisangebot nur für unbestimmte Zeit gültig. Alle aktuellen Preisinformationen finden Sie online. „EnwiO“ ist ein Kooperationsprodukt zwischen der Energiewerke Osterburg GmbH und der Bayernwerk Regio Energie GmbH.

Jetzt hier informieren und regionalen Ökostromtarif berechnen!

[www.regionaler-strommarkt.de/enwio](http://www.regionaler-strommarkt.de/enwio)

## EnwiO

03937 / 292 72 79

[enwio@bayernwerk-regio-energie.de](mailto:enwio@bayernwerk-regio-energie.de)

[regionaler-strommarkt.de/enwio](http://regionaler-strommarkt.de/enwio)



## Kreisliche Kultureinrichtungen beteiligen sich an Stickeraktion

**Altmärker begeben sich auf Entdeckungsreise durch die Heimat.**

Der Altmärkische Regionalmarketing- und Tourismusverband (ART) hat kürzlich im Rahmen seiner Kampagne „#altmarkliebe“ eine Sticker-Aktion gestartet. Daran beteiligen sich auch die Kultureinrichtungen in Trägerschaft des Landkreises Stendal. Wer die Kreisbibliothek oder das Kreismuseum in Osterburg oder das Prignitz-Museum in Havelberg besucht, kann damit Sticker sammeln.

Mit jedem Sticker beginnt ein kleines Abenteuer: Der ART ruft die Altmärker dazu auf, ihre Heimat neu zu entdecken - von historischen Klöstern bis zu gemütlichen Cafés. Wer etwa Museen besucht oder auf der Elbe paddelt kann jetzt Sticker sammeln und mit einem vollen Stickerheft eine Belohnung erhalten. Über 75 Sticker-Partner sind bereits bei der Aktion dabei. Die Sticker-Sammelhefte sind ab sofort bei allen teilnehmenden Partnerbetrieben erhältlich.

Weitere Informationen zur Aktion gibt es im Internet unter [www.altmark.de/stickerfieber](http://www.altmark.de/stickerfieber).

Interessierte Gastgeber, Freizeit-, Gastronomie- oder eine Kultureinrichtung können noch immer Stickerpartner werden.

Weitere Informationen dazu gibt es online unter [www.altmarkliebe.de/sticker-partner](http://www.altmarkliebe.de/sticker-partner).



Ein Besuch im ALS-Gebäude Osterburg lohnt sich: Dort präsentiert noch bis zum 29. Juni Museumsleiter Florian Fischer die Ausstellung „Industrie“. Auch bei Astrid Mathis in der Stadt- und Kreisbibliothek am Großen Markt können Sammler Sticker bekommen.

## Junge Stimmen stärken - Mehr Mitbestimmung im Landkreis Stendal

**Kinder- und Jugendinteressenvertretungen im Landkreis Stendal arbeiten jetzt zusammen**

Stendal setzt ein klares Zeichen für mehr Mitbestimmung: Die Kinder- und Jugendinteressenvertretungen der Hansestadt Stendal, der Hansestadt Osterburg (Altmark) und des Landkreises Stendal bündeln künftig ihre Kräfte, um die Beteiligung junger Menschen in der Region noch wirkungsvoller zu gestalten.

Die Hansestadt Stendal hat seit 2019 eine Kinder- und Jugendinteressenvertretung berufen und im Stadtrat entschieden, dass es eine Funktion in der Kommune sein muss. Alles Weitere regelt die Beteiligungssatzung der Hansestadt. Durch ein Forschungsprojekt von KinderStärken e.V. und der Hochschule Magdeburg-Stendal wurde 2018 hier ein Aufgabenprofil gemeinsam mit jungen Menschen, Fachkräften und Interessierten erarbeitet. Das Zukunftsstadtteam, welches sich bereits 2016 mit Zukunftsvisionen für Stendal beschäftigte, rief die Interessenvertretung mit ins Leben und machte sich im Stadtrat dafür stark.

Auch die Hansestadt Osterburg (Altmark) hat sich zu Anfang 2024 auf den Weg zu einer kinderfreundlicheren Region gemacht und die Stelle einer Kinder- und Jugendbeauftragten in der Stadtverwaltung installiert. Startschuss dafür war eine Fokusgruppenbefragung des Sinus-Instituts 2021, bei der sich junge Menschen eine zentrale Ansprechperson wünschten, woraufhin durch eine Lenkungsgruppe ein Strategiepapier für die Beteiligung von jungen Menschen formuliert wurde.

Seit Ende 2024 wurde auch im Landkreis Stendal eine Stelle beim Kreis Kinder- und Jugendring Stendal e.V. über das Jugendamt geschaffen, um für die Belange von jungen Menschen einzustehen. In diesem Fall bezieht sich die Förderung auf den Auftrag zum Erhalt der Jugendverbandsarbeit. Die Ausgestaltung in Richtung Interessenvertretung wurde gemeinschaftlich mit dem Jugendamt erarbeitet.

Gemeinsam wollen die drei Vertretungen Themen sichtbar machen, die junge Menschen in der Region bewegen - von Freizeitmöglichkeiten über Schule bis hin zur Gestaltung von öffentlichen Räumen. Die Kinder- und Jugendinteressenvertretungen verstehen sich als Plattform, die die Anliegen von jungen Menschen systematisch wahrnehmen, bündeln und gegenüber Politik, Verwaltung und Gesellschaft vertreten. Ziel ist es mehr echte Beteiligung, Chancengleichheit und Mitgestaltung zu fördern. „Wir wollen, dass junge Menschen gehört und ernst genommen werden - in ihrer Kommune, in der Schule, auf dem Land und in der Stadt. Die Zusammenarbeit eröffnet neue Möglichkeiten, gemeinsam Projekte anzustoßen und vor allem auch auf bestimmte Missstände aufmerksam zu machen und Lösungsideen zu entwickeln.“, so die Interessenvertretungen.

### Kontakte Ansprechpersonen:

Hansestadt Stendal: Janine Kaminski | Hansestadt Osterburg: Marie Weitz  
Landkreis Stendal: Carolin Engel





Für die Stadt- und Fahrbibliothek bis April 2025 im Einsatz: Carola Buchholz aus Osterburg. Foto: Astrid Mathis



Frischer Wind in der Fahrbibliothek des Landkreises Stendal: Leiterin Astrid Mathis und Sandra Aebersold sind neu im Team, Mitarbeiterin Marion Bäumler und Fahrer Philipp Dietrich arbeiten seit November zusammen. (von links) Foto: Bibliothek

## Bücherbus mit neuem Team und vielen Aktionen unterwegs Leseförderung mit Herz und frischem Schwung im Landkreis Stendal

In der Fahrbibliothek des Landkreises Stendal weht ein frischer Wind. Neue Gesichter, abwechslungsreiche Veranstaltungen und jede Menge Lesevergnügen machen den Bücherbus derzeit zu einem echten Publikumsmagneten. Ob beim Kinderfest des Osterburger Ortschaftsrates oder dem Sommerfest der Stadtbibliothek – das rollende Bücherangebot ist gefragt wie nie.

Nach dem Leitungswechsel von Anette Rieger zu Astrid Mathis hat sich auch im Team einiges getan. So unterstützte Carola Buchholz aus Osterburg das Bücherbus-Team von Februar bis Ende April dieses Jahres noch einmal tatkräftig – obwohl sie bereits 2016 in den Ruhestand verabschiedet worden war. Im Bücherbus hatte Carola Buchholz 2016 für ein Jahr die Nachfolge von Annerosi Klees angetreten. Die heute 69-Jährige war von 2023 bis 2025 in der Stadtbibliothek tätig.

„Es war eine schöne und intensive Zeit, die ich nicht missen möchte“, sagt die Osterburgerin. „Wir hatten ein tolles Team, bei dem ich mich herzlich bedanken möchte. Alle haben mich offen aufgenommen und unterstützt.“ Ihre Nachfolge hat Sandra Aebersold aus Erxleben übernommen. Die 44-Jährige, die sich bestens im Qualitätsmanagement auskennt, startete zum 1. Mai gemeinsam mit Marion Bäumler aus Rossau in die Bücherbus-Touren. Erste Stationen waren unter anderem Havelberg, Hassel und Arneburg.

Während sich Aebersold und Bäumler im Einsatz abwechseln, bleibt der Fahrer konstant: Philipp Dietrich aus Goldbeck fährt seit November 2024 den Bücherbus und ist für viele Kinder aus Kitas und Grundschulen im gesamten Kreisgebiet ein vertrautes Gesicht. Auch Ulrike Herms, ehemalige, langjährige Mitarbeiterin der Medienstelle, gehört ehrenamtlich zum erweiterten Team: Mit ihrem eigenen Kamishibai-Theater bereichert sie die Fahrbibliothek mit lebendigem Vorlesespaß – zur Freude der kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer.

Beim Kinderfest des Osterburger Ortschaftsrates machte der Bücherbus Station an der Moritzburg. Viele Kinder, teils in Begleitung ihrer Eltern, nutzten die Gelegenheit, das rollende Bücherparadies zu entdecken. Mit Begeisterung lösten sie ein Quiz, schmökerten in Zeitschriften wie „Micky Maus“ oder der „Bravo“ und erfuhren von Sandra Aebersold, wie das Ausleihsystem funktioniert.

„Hier kann man Bücher und andere Medien so lange behalten, bis der Bus das nächste Mal vorbeikommt“, erklärt Marion Bäumler. Im neuen Schuljahr sollen die künftigen Erstklässler wieder eine persönliche Einführung erhalten. Auch in den Sommerferien ist der Bücherbus aktiv: Im Rahmen des landesweiten Lesesommers XXL können Schüler jeden Alters an einer Leseaktion teilnehmen – zwei gelesene Bücher plus Quiz genügen für die Chance auf einen Gewinn.



Der Ortschaftsrat Osterburg lud am 1. Juni zur Kindertagsfeier auf die Moritzburg ein. Matvii Shatskiy bastelte mit seiner Mutter Daria einen Bücherbus.



Sommerlektüre: Neue Medien in der Fahrbücherei.

# Krumke – ein gutes Beispiel für Gartenträume

## Projekt feiert 25-jähriges Bestehen mit Exkursion

Hannover/Osterburg. 25 Jahre Gartenträume – was für ein Jubiläum! Das Projekt, das Parks in Sachsen-Anhalt nicht nur in den Vordergrund rückt, sondern auch aktiv zu deren Verschönerung, ja, sogar zur Rettung beiträgt, um im Tourismusmarketing mitzumischen, hat Geschichte geschrieben. Und wird in diesem Jahr auf vielfache Weise gefeiert.

Zur Festsitzung des Vereins, der sich 2003 aus 20 Mitgliedern formierte, ging es in den Wörlitzer Park. Ministerpräsident Reiner Haseloff konnte dort außerdem zu 25 Jahren UNESCO-Weltkerbe gratulieren.

Eine zweitägige Exkursion führte kurz darauf Gärtner, Tourismusvertreter und Vereinsmitglieder nach Hannover. 700 Jahre Gartenkultur gehen auf das Konto der Stadt, die mit 16 Gärten eine der grünsten des Landes ist. Bezug zur Altmark verrät das größte Areal, der Georgengarten, auf den ersten Blick. Familie von Bismarck beauftragte einst dessen Architekten Christian von Schaumburg, nach diesem Vorbild einen Garten in Briest in der Altmark anzulegen. Die Herrenhäuser Gärten selbst sind 1675 entstanden. Der grüne Faden führt entlang 21 solcher Oasen in Niedersachsens Landeshauptstadt.

Organisatorin Felicitas Remmert freute sich, zu den Exkursionsgästen die Gärtner Norman Sengstock und Gerald Spring aus Osterburg zählen zu können. Denn der benachbarte Krumker Park mit seinem Schloss gehörte schon in der ersten Runde des Projektes zu den auserwählten Anlagen. „Wir haben 2002 sogar beim Filmdreh „Des Bernsteinamuletts“ Werbung für Gartenträume gemacht und gehofft, im Abspann Erwähnung zu finden“, erinnert sich Remmert. Norman Sengstock war damals ein Jahr bei dem Filmteam unter Vertrag, um Schloss und Park mit anderen auf Vordermann zu bringen. Damit war für den Krumker nach dem Zivildienst der Grundstein für die Ausbildung zum Gärtner gelegt. 2001 Ausbildung in Schönberg, 2002 Dreh, 2003 kam der Film raus, und Norman Sengstock arbeitete an der Seite von Ulf Garlipp in seinem Traumgarten weiter. Kein Wunder, dass der 43-Jährige bei der Begrüßung gleich die Frage hörte: „Wie geht's dem Park?“ Dass die Trockenheit den Pflanzen zusetzt, konnten alle Teilnehmer nur bestätigen. Aber auch der Besitzerwechsel des Krumker Schlosses war ein Thema, das beschäftigte. Die Mitglieder im Schlossförderverein kämpfen nach wie vor um Aussehen und Ansehen. Der Aufbau lief über Leader-Fördermittel und 30 ABM-Kräfte, die heute fehlen. „Jetzt sind wir maximal zu sechst im grünen Bereich für die gesamte Einheitsgemeinde verantwortlich, wo vorher über 40 bis 50 anpackten. Finanzielle Mittel – einfach gestrichen“, gibt Sengstock einen Zwischenstand aus der Heimat.

Ein Heimspiel war der Besuch in Hannover wiederum für Felicitas Remmert. Gemeinsam mit Hans-Karl von Bodecker hatte sie hier einst studiert. Jetzt bereicherte ihr früherer Studienkollege die Exkursion mit einer Führung durch Berggarten, Georgengarten und Barockgarten. Der technische Leiter der Parkanlage hätte den altmärkischen Gärtner am liebsten abgeworben. Der 43-jährige Norman Sengstock staunte nicht schlecht darüber, dass in Hannover das königliche Wasserrecht gilt und ab diesem Juni zwischen 11 und 16 Uhr nicht mehr im Park gewässert werden darf. „Bei uns brauchen wir schon das dritte Jahr eine Genehmigung vom Landkreis Stendal, um die Bäume zu wässern.“ Nicht nur die Rolle der Welfen und des Juchtenkäfers stand im weiteren Verlauf in Hannover im Mittelpunkt. Das sogenannte Paradies, ein Rhododendrongarten, der Krumke Konkurrenz machen könnte, interessierte die Besucher besonders. Unübersehbar, dass Hannover von England dominiert worden war und sich viele Menschen für den Park stark machen. Inzwischen sind 4000 Mitglieder im Verein „Freunde der Herrenhäuser Gärten.“ Allein 110 Mitarbeiter kümmern sich um von Bodeckers Gärten. Von solchen Dimensionen kann Krumke nur träumen.

„Krumke ist ein gutes Beispiel für Gartenträume“, betont Heike Tenzer, Referentin für Gartendenkmalpflege in Sachsen-Anhalt. „Ich habe hautnah miterlebt, wie hier die denkmalpflegerische Wiederherstellung zur Grundlage für die touristische Vermarktung wurde.“ Großen Anteil hätten daran seinerzeit Osterburgs Bürgermeister Hartmuth Raden und Antje Spillner vom Bauamt gehabt. „Krumke hat viel erreicht, auch wenn wir über die Wunde, das Schloss, das auf einem so guten Weg war, nicht hinwegsehen können“, erklärt Tenzer. Wohin die Reise im nächsten Jahr geht, ist noch offen. Sicher aber: in einen Traumgarten an die Ostsee.

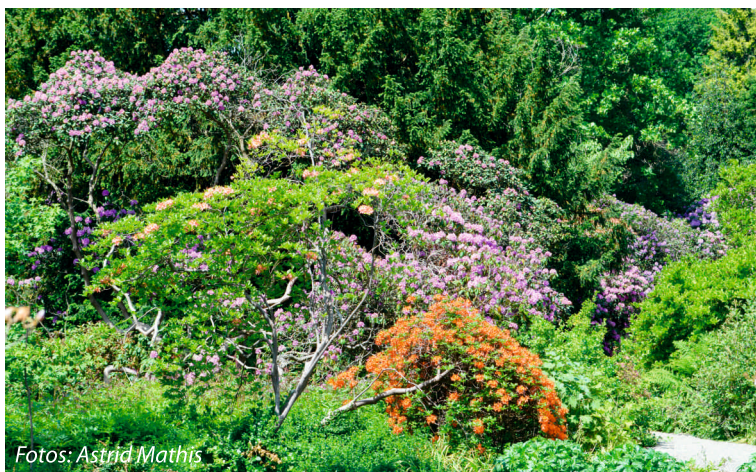
Am Sonntag, den 13. Juli 2025, laden Sachsen-Anhalts schönste Parks dazu ein, den Picknickkorb zu packen und mit Freunden und Familie einen genussvollen Tag im Grünen zu erleben. Gartenträume-Höhepunkte (Website)

### Gartenträume:

Im Jahr 2000 initiierte das Land Sachsen-Anhalt ein bisher einzigartiges Vorhaben: Stellvertretend für die rund 1.000 Gartendenkmale des Landes wurden die schönsten und bedeutsamsten Parkanlagen ausgewählt und im touristischen denkmalpflegerischen Netzwerk Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt zusammengefasst. Heute tragen hierzulande 50 solcher idyllischer Anlagen diesen Beinamen.

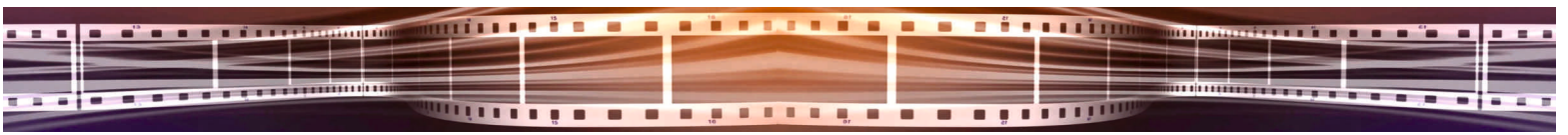


Norman Sengstock, Felicitas Remmert und Gerald Spring in den Herrenhäuser Gärten in Hannover.



Fotos: Astrid Mathis

Prächtiger Rhododendron erinnerte an den Krumker Park.



## Wie das Kino die Stadt Osterburg berühmt machte

Osterburg. An einem Abend drehte sich in der Stadt- und Kreisbibliothek alles um das Kino. Zur Gesprächsrunde mit Fotos und Filmausschnitten hatte auch der Leiter des Kreismuseums Florian Fischer eingeladen, der dem Kino in und um Osterburg 2022 eine Ausstellung widmete.

Während Fischer den roten Faden fest im Griff hatte, bereicherten die Osterburger Edgar Hamann, Hans Lehmann und Wolfgang Tiede den Abend mit Anekdoten. Sie alle packte in ihrer Jugend eine Leidenschaft: der Film. „Ich war lieber im Filmstudio als im GST-Lager“, gesteht der frühere Kunsterzieher Edgar Hamann, der Anfang dieses Jahres mit seiner Ausstellung im Museum begeistert hatte. Sein früherer Kollege Hans Lehmann, der heute noch gern in der Mathematik Gestrandeten unter die Arme greift, widmet sich nach seiner Zeit am Markgraf-Albrecht-Gymnasium inzwischen der theoretischen Informatik, einer Programmiersprache – und das mit Gleichgesinnten schon 1200 Seiten lang.

Den einstigen Gastwirt Wolfgang Tiede, Hausgeburt wie Edgar Hamann, wie er betont, verschlug es lediglich für seine Ausbildung im Interhotel Magdeburg und der Anfangszeit im Rasthof Börde weg von

seiner Heimatstadt. Nach sechs Jahren im Kreiskulturhaus Osterburg und Hotelfachschule eröffnete er mit seiner Frau die Altmärkische Kaffeestube in seinem Geburtsort.

Im Filmstudio von Horst Zeitz in Gladigau lernten sie 1959, wie man Filme dreht. Und machten unter dessen Führung im Pionierhaus weiter. Tiedes Diplomarbeit war „Der Herr Sohn“ aus dem Jahr 1961, der sogar zum Filmfestival nach Venedig eingeladen wurde. „Mein Vater hatte eine Kamera. Damit war der Fall klar. Ich war Kameramann, mein Bruder Axel für den Ton zuständig“, beschreibt Tiede seinen Einstieg. Hamann war bei Trick und Titel aktiv. „Wir hatten tausende Fotografien und so viele Filme, aber im Pionierhaus waren am Ende nur ein paar Flaschen Fixierlösung liegen geblieben“, berichtet Tiede. Vier intensive Jahre lagen hinter ihnen.

Hans Lehmann hatte immerhin noch zwei Papierstücke von Premieren gerettet, die das Publikum interessiert studierte. Im Film „Der Herr Sohn“ dirigiert er seine Schwestern hin und her, aber beim Happy End zeigt er sich nach dem Besuch eines Geistes als freundlicher Zeitgenosse. Drehort war Lehmanns Zuhause.

„Film hat in Osterburg eine lange Tradition“, merkt Florian Fischer an. 1895 ließen die Brüder Lumière die ersten Filme über die Leinwand flimmern, in Sydney gab es 1911 den ersten Filmpalast. Und 1914 zeigte Gastwirt Behne schon den ersten Film („Prinz von Preußen“) im Tanzsaal in Osterburg. Walter Behne hatte großen Anteil daran, dass es in Osterburg weiterlief.

Zwei Säle hatten die Osterburger „Lichtspiele“, die im 1992 geschlossen wurden. Im kleinen Klubkino, das Ralf Holland 1962 gegründet hatte, wurde manchmal heiß diskutiert und manchmal gefeiert, erinnerten Zeitzeugen. Der gute Ruf lockte Regisseure und Schauspieler an, wie einzelne Fotos dokumentieren. Kreisfilmstelle und Landkino kamen im Klubkino von Walter Behne zusammen. Christa Guse holte wiederum historische Filme in die Biesestad. Edgar Hamann steckte in Medienkunde am Gymnasium noch lange Schüler mit seiner Filmleidenschaft an.

Das Thema Kino war am Ende des Abends noch lange nicht ausgeschöpft. Mit Ausschnitten aus älteren Filmen und Geschichten vom Klub- und Landkino ließe sich locker eine Fortsetzung gestalten.



Edgar Hamann, Wolfgang Tiede, Hans Lehmann und Florian Fischer erzählten über die Rolle des Films in Osterburg. (von links)  
Fotos: Astrid Mathis



Hans Lehmann brachte eine Einladung zur Premiere aus dem Jahr 1963 mit.

# kaufmännische dienstleistungen franka seehaus



## Vermietung von Wohnungen in: Iden, Walsleben und Klein Schwechten

Ich berate Sie gern zu verschiedenen Wohnflächen und Mietpreisen!

Lindenstraße 11 • 39606 Iden • E-Mail: franka\_seehaus@gmx.de  
Telefon: 039 390 - 917 321 • Fax: 039 390 - 917 323

Sprechzeiten: Di + Do 8 - 14 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.



## Ein Altmärker ohne viel Trallala

**Jürgen R. Naumann stellt im Rahmen der 26. Osterburger Literartage seinen Roman „Drinne & Draußen ändern sich die Zeiten“ vor.** Bibliotheksleiterin Astrid Mathis lud den Autor vorher zum Interview ein.

*Herr Naumann, Sie sind Altmärker – wie äußert sich das? Was verbindet Sie mit der Altmark?*

Meine Wurzeln nehme ich überall mit hin. Also auch Zungenragout und Hochzeitssuppe. Ich bin ein typischer Altmärker, eher bodenständig, wenig Trallala. Der Grund für dieses Buch liegt auch in der Altmark. Als wir in Salzwedel 65 Jahre Einschulung feierten, stellten wir fest, jeder hat seine eigene Biografie und dass wir aus dem Osten wenig vorkommen.

*Dann mussten Sie aber erst mal einen Verlag finden.*

Den hatte ich praktisch schon. Mein Mittelalterbuch passte nicht zum Mitteldeutschen Verlag, als ich damit ankam, aber nach einer Stunde mit dem Verlagschef sagte er zu mir: „Schreiben Sie doch mal auf, was Sie erlebt haben!“ Dazu war ich damals noch nicht bereit. Als ich das Vorhaben zur Corona-Zeit umsetzen wollte, standen mir alle Türen offen.

*Sie sind in Salzwedel zur Schule gegangen. Osterburg kennen Sie also nicht nur durch die Literartage.*

Naumann: Vor 35 Jahren hatte ich es noch nicht mit dem Bücherschreiben. Ich hatte Naumann Concept gegründet und habe als Manager gearbeitet. Das Konzert mit Bernhard Brink vor dem Kulturhaus in Osterburg könnte mehr als 20 Jahre her sein. Ich habe sogar mal im Wald zwischen Arendsee und Osterburg übernachtet, als ich von der Ostsee zurücktrampen wollte. Dabei kam eine schöne Geschichte mit Wildschweinen heraus. Die lese ich im Oktober.

*Sie sind ein Multitalent – vom Zimmererpolier zum Rockstar. Wie wird man das?*

Naumann: Ich fing in meiner Jenny-Marx-Schule mit dem Schlagzeug an. Mein erster Auftritt, für den ich Geld bekommen habe, war 1969. Dafür gab es 90 Mark. Ich habe ein Liedertheater gegründet und wurde beim Mitteldeutschen Rundfunk Moderator für die Sendung „Hot & sweet“.

*Welche Verbindung haben Sie zum Rock? Haben Sie eine Lieblingsband?*

Naumann: Ich hatte in Salzwedel mal eine Band namens „Batuka“, die wir nach einem Titel von Santana benannt haben, aber wir spielten nie diesen Song, obwohl wir oft gefragt wurden. Der Grund war ganz einfach: Wir haben's nicht wie sie hingekriegt und wollten keinen Pfuschi spielen.

*Sie hatten und haben viele Wegbegleiter. Erinnern Sie sich an einen besonderen Moment?*

Naumann: Aber ja! Es war so: Herbert Dreilich von Karat war schon krank, wir hatten technische Probe, und auf einmal war da seine Stimme. Wie er. Es war der Sohn von Dreilich, der heute Sänger von Karat ist. Unglaublich!

*Wenn Sie in die Zukunft schauen, welcher Künstler begleitet sie als nächstes?*

Naumann: Carmen-Maja Antoni. Sie war am Berliner Ensemble, und ich habe Musik gemacht. Durch die Künstleragentur sind wir schon lange verbunden, aber jetzt planen wir eine „verkehrte Lesung“. Sie liest „Drinne & Draußen“, ich lese aus ihrem Buch „Im Leben gibt es keine Proben“. Im Herbst geht es los. Ich freue mich schon sehr.

*Sie sind in der Welt viel herumgekommen und haben viel gesehen – von der Ostsee bis Japan. Was steht noch auf Ihrer Liste?*

Naumann: Das stimmt. In Kuba habe ich zum Beispiel den sterbenden Sozialismus gesehen. Im Dezember will ich mal nach Australien in die Oper. Für mehr als zehn Tage Urlaub habe ich aber keine Zeit. In meinem Job mache ich ja Dinge, die ich gern tue.

*Haben Sie für Ihr Buch oder früher Tagebuch geschrieben?*

Naumann: Als ich mit der Autobiografie um die Ecke kam, sagte meine Frau: „Schreib' erst mal eine Seite!“ Ich schreibe nämlich immer alles auf Zettel und habe damit gute Erfahrungen gemacht.

*Und das Reisen?*

Naumann: Ich habe gelesen, seitdem ich lesen kann. Vor allem Marco Polo. Als ich die chinesische Mauer sah, wusste ich, das hat sich gelohnt. Gerade habe ich eine Kunst-Reise hinter mir: Paris

– London – New York. Angefangen von den Impressionisten bis zur Moderne. Mich interessiert, was andere denken, aber je älter ich werde, um so stärker wäge ich ab: Lohnt sich's oder lohnt sich's nicht?

*Zum Schluss noch eine Frage zu Ihrem Erstlingswerk „Speculum“ aus dem Jahre 2016. Sie haben offensichtlich ein Faible für das Mittelalter.*

Naumann: Ich habe schon immer gern historische Bücher gelesen und historische Festumzüge organisiert. Deshalb habe ich über den Sachsen-Spiegel geschrieben.

*Was Sie anfangen, bringen Sie auch zu Ende.*

Naumann: Die Ursache kann ich erklären: Bei Generalmusikdirektor Theodor Körner in Salzwedel erschien man nicht mit ungeputzten Schuhen. Bei meinen Schlagzeugproben habe ich ordentlich Disziplin mitgekriegt. Ich kenne Bands, da bedeutet eine Minute Verspätung fünf Mark Strafe. Mein Leben lang habe ich gelernt, dass es außerhalb der Altmark noch eine andere Welt gibt. Das fing mit den Abenteuern von Huck Finn an.

*Und das Happy End?*

Naumann: Das gibt es auch. Ich habe meiner Frau, mit der ich die Künstleragentur leite, vor 33 Jahren einen Heiratsantrag gemacht. Im Januar haben wir nun geheiratet. Sie stammt aus Mühlhausen in Thüringen, ich aus der Altmark. Das sind zwei Welten, die gut zusammenpassen.



Foto: Thomas Gruner, Fotoatelier Mentzel



Foto: Frank Hegemeister

von Danuta Ahrends  
*Ach, übrigens ...*



**...ja, ist denn schon Geburtstag?**

„Endlich drei!“, triumpierte kürzlich meine Enkeltochter und freute sich über Geburtstagskuchen und Geschenke. Übrigens wurde ich vor siebenundfünfzig Jahren auch drei Jahre alt. Bestimmt habe ich mich genauso gefreut und auch im Erwachsenenalter freue ich mich über meine Geburtstage. Ich finde es ehrlich schön, älter zu werden, denn die Alternative ist für mich nicht so verlockend, oder wie meine Oma immer sagte: „Lasst uns mal schön am Leben bleiben, denn tot sind wir lange genug.“ Vielmehr als mein Alter irritiert mich die Geschwindigkeit, in der ich die neue Null nun erreiche. Habe ich doch gerade erst meinen 50. Geburtstag gefeiert, mag ich es noch gar nicht glauben, dass zehn Jahre vergangen sein sollen. Es fühlt sich so an, als wäre ich nicht die gesamte Zeit dabei gewesen. Zwar wurden die Jahre mit Leben gefüllt, aber dennoch finde ich es befremdlich, dass ich nun so alt bin wie alte Leute. Hängt das vielleicht damit zusammen, dass der innere Kern noch immer albern ist? Während das Äußere knackt, lacht sich das Innere ins Fäustchen. Ich finde, das Älterwerden verlief bis zur 50 verhältnismäßig gleichbleibend schnell. Das änderte sich mit dem Beginn der Wechseljahre. Als hätte eine neue Zeitrechnung begonnen. „Zack ist Freitag“, ist unser Slogan in der Bibliothek, weil es sich anfühlt, als wäre nach dem Montag die Woche um. Ständig ist Freitag. Ständig ist Weihnachten. Ein Jahr ist schneller um, als meine Sinne begreifen. Wann habe ich das letzte Mal auf die Uhr geschaut und gesagt: „Verdammt, die Zeit vergeht überhaupt nicht?“ Ich fühle mich gehetzt - trotz diverser Entschleunigungsaktionen. Denn auch wenn ich innerlich ruhig bin, rast im Außen alles an mir vorbei. Ich war noch nie die Schnellste und habe auch jetzt das Gefühl, dass ich nicht folgen kann. Plötzlich bin ich die Älteste beim Aquafitness. Chefärzte sind jüngstens gleich so alt wie ich und während wir früher während der Celtic-Abende mit den Musikern auf der Bühne flirteten, vermeide ich das längst. Denn alle könnten meine Söhne sein. Wann ist das passiert? Dieses Erkennen, dass der Herbst des Lebens vor sich hinraschelt? Finde ich das schade? Finde ich es schade, dass auf dem Klassentreffen sofort gefragt wird „Wie lange musst du noch arbeiten?“ Würde ich lieber was anderes gefragt werden? Ist das schon Endzeitstimmung? Ich ertappe mich dabei, wie ich meine küchenpsychologischen Lebensweisheiten großzügig und vor allem ungefragt unter's Volk bringen möchte. Obwohl ich weiß, dass es niemanden interessiert. Was würde mein dreijähriges Ich mir heute empfehlen? „Was möchtest du mir jetzt gerade am allerliebsten sagen?“, fragte ich daraufhin meine Enkeltochter. „Hast du Gummibärchen für mich?“, fragte sie lächelnd und ich dachte: „Na, damit kann ich auch jetzt noch was anfangen.“

*für Ella*



**Öffnungszeiten der Stadt- und Kreisbibliothek Osterburg**

Großer Markt 10 • 39606 Hansestadt Osterburg • ☎ 03937/895309

**Montag und Dienstag:** 09:00 Uhr - 16:00 Uhr  
**Mittwoch:** geschlossen  
**Donnerstag:** 09:00 Uhr - 18:00 Uhr  
**Freitag:** 09:00 Uhr - 15:00 Uhr

**Fahrbücherei  
des Landkreises Stendal**



Sitz: Großer Markt 10  
 39606 Hansestadt Osterburg  
 Tel.: 03937/82974  
 e-mail: [fahrbibliothek@landkreis-stendal.de](mailto:fahrbibliothek@landkreis-stendal.de)

<b>Dienstag:</b>	<b>Tour Flessau</b>	<b>26.08.2025</b>
Flessau	Kindergarten	09:20 – 09:50
Flessau	Schule	10:00 – 10:30
Rochau	Kindergarten	11:00 – 11:30
Erxleben	Bushaltestelle	11:45 – 12:15
Gladigau	Feuerwehr	13:00 – 13:25
Natterheide	Dorfmitte	13:40 – 14:00
Späningen	Kindergarten	14:10 – 14:30
Meßdorf	Bushaltestelle	14:50 – 15:30
<b>Donnerstag:</b>	<b>Tour Iden</b>	<b>28.08.2025</b>
Königsmark	Kindergarten	09:00 – 09:30
Walsleben	Kindergarten	09:50 – 10:20
Iden	Kindergarten	10:30 – 11:00
Iden	Schule	11:00 – 12:10
Rohrbeck	Dorfmitte	12:20 – 12:40
<b>Freitag:</b>	<b>Tour Lückstedt</b>	<b>29.08.2025</b>
Osterburg	Kindergarten Fröbelstr.	09:00 – 09:30
Bretsch	Kindergarten	10:00 – 10:30
Kossebau	Kindergarten	10:50 – 11:20
Lückstedt	Dorfmitte	11:30 – 12:00
Rossau	Kindergarten	12:15 – 12:45

Aktuelle Meldungen zu Touren und Tourausfällen erhalten Sie unter:  
<https://bibliothek.osterburg.de/fahrbuecherei/tourenplan/>